

Onlinebefragung zum „Dialog Elementarpädagogik“ aktuellen Themen und Herausforderungen in Wien

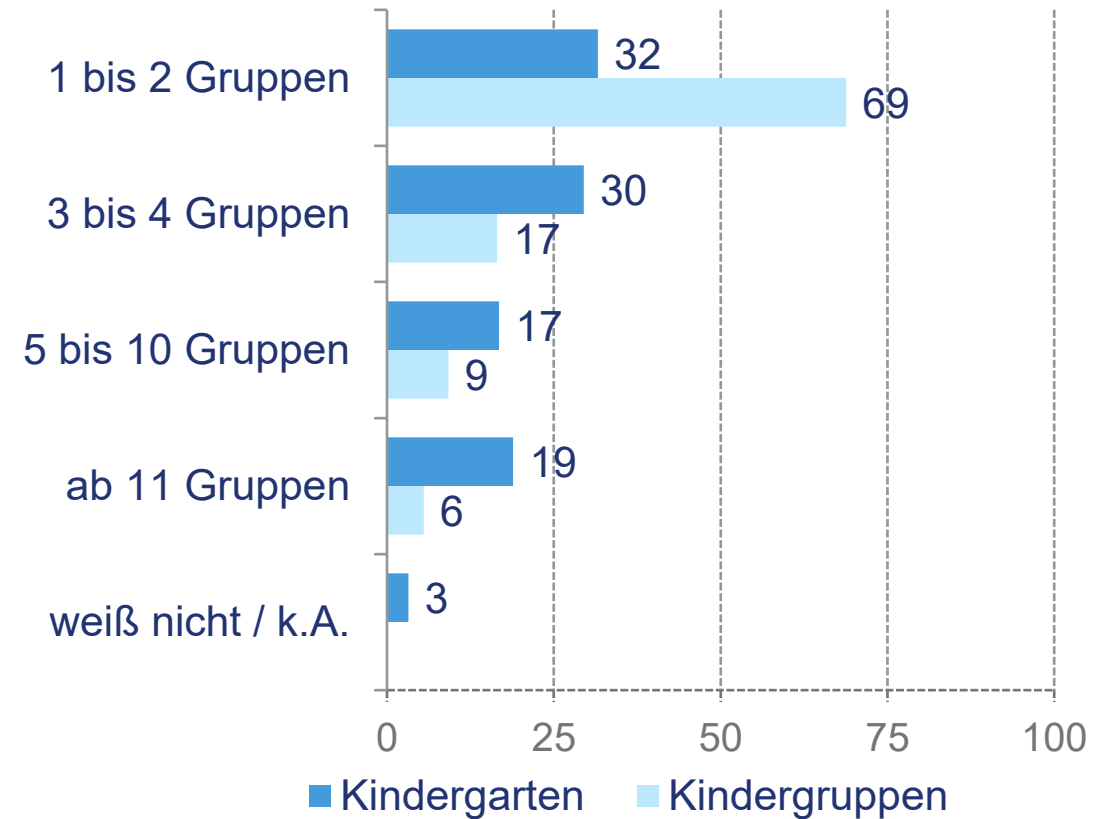
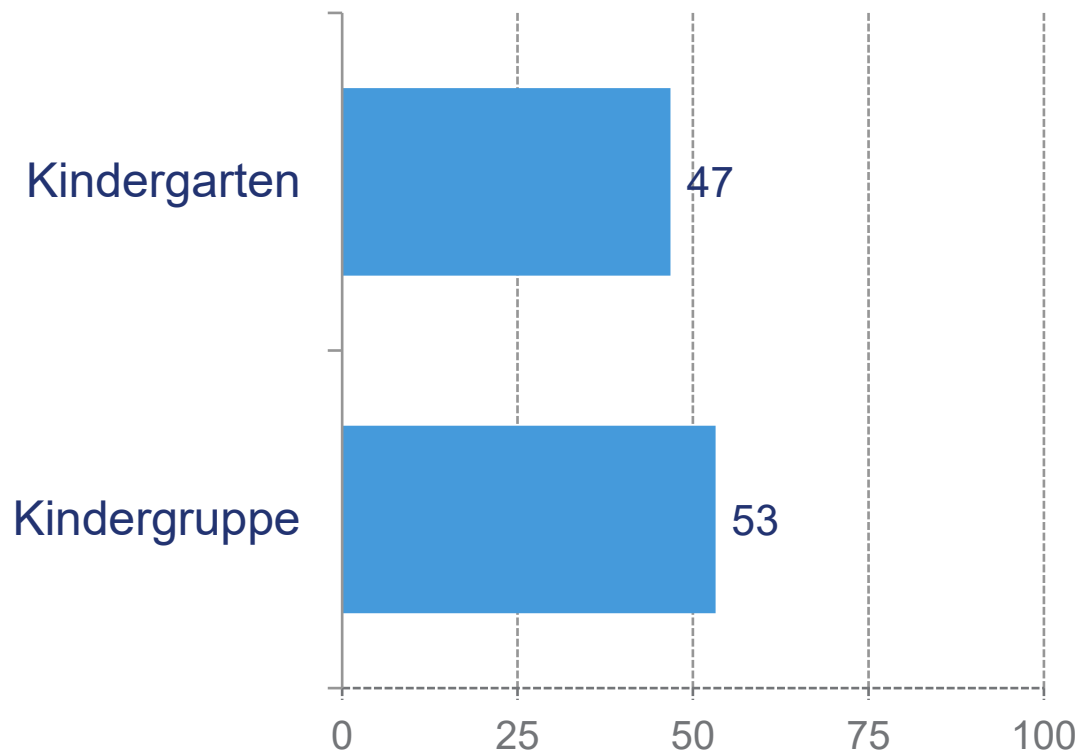
Christian Glantschnigg
Karoline Bohrn
David Laumer

11. Juli 2023

Eckdaten zur Erhebung

- Erhebung unter Trägerorganisationen (TO) von Einrichtungen der Elementarpädagogik in Wien
- Methode: Onlinebefragung (CAWI) mit individualisierten Links
- Vollerhebung: n = 203 von 450 Trägerorganisationen (45% Rücklauf)
- Teilnahme von n = 95 Trägerorganisationen (TO) von Kindergärten und n = 108 Trägerorganisationen von Kindergruppen
- Erhebungszeitraum 09.06. bis 18.06.2023
- Gewichtung: keine

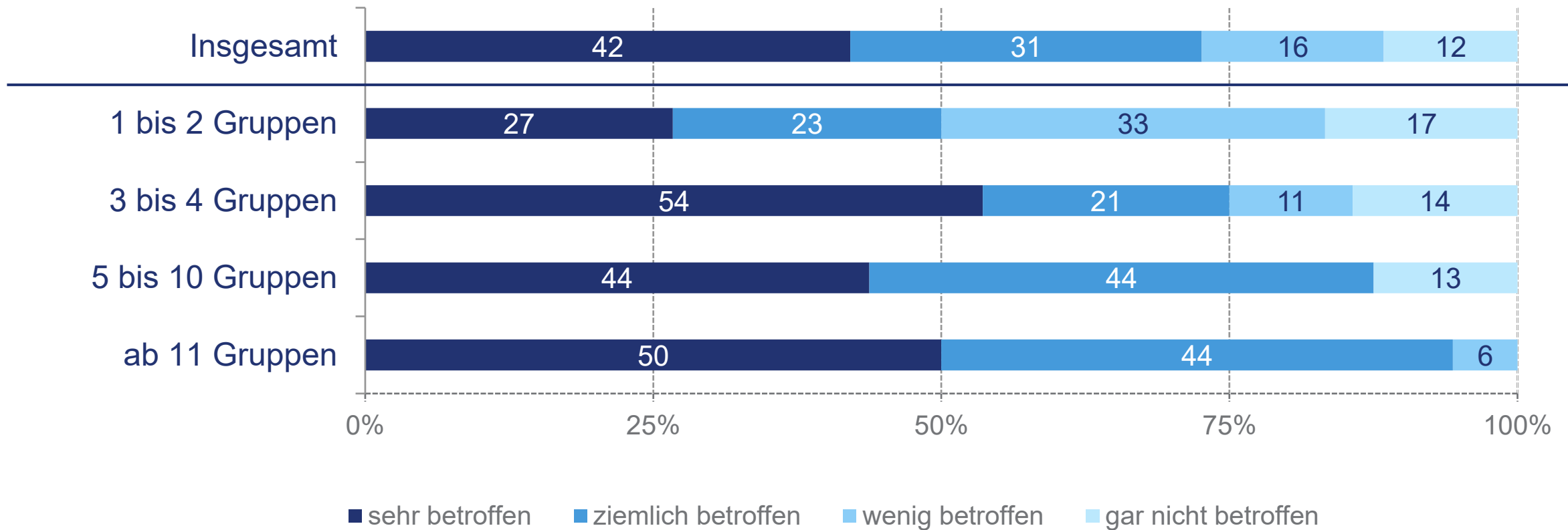
TO von Kindergruppen betreiben meistens weniger Gruppen



Fragen im Wortlaut: „Meine Organisation betreibt eine/n...?“ „Geben Sie bitte an wie viele der folgenden Gruppenformen Sie jeweils betreiben.“
(Kindergarten n=95; Kindergruppe n=108)

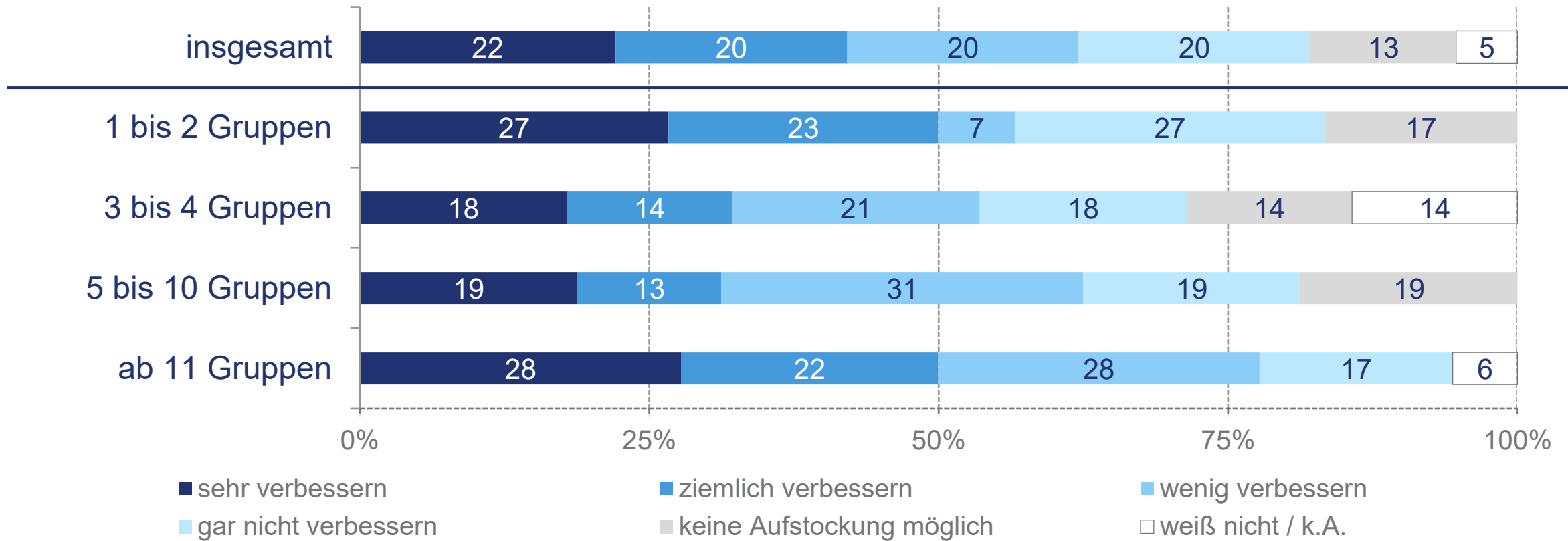
Personalsituation in den Kindergärten

Drei Viertel der TO von Kindergärten sind von angespannter Personalsituation betroffen – besonders bei vielen Gruppen



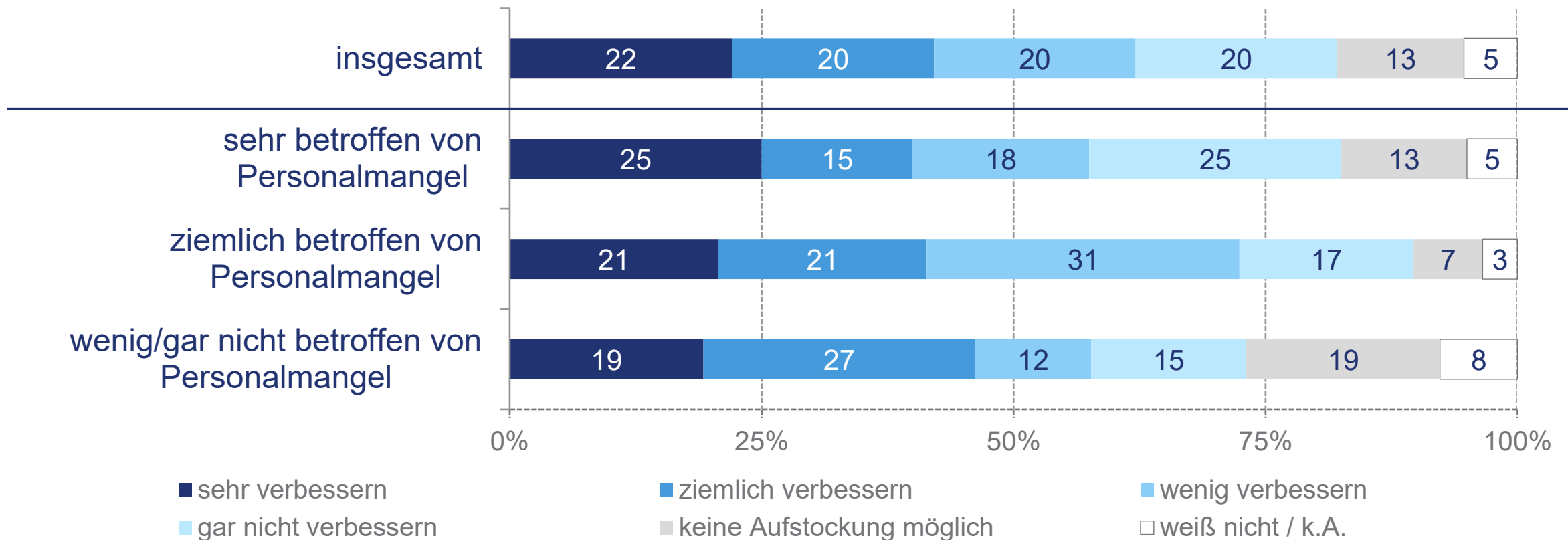
Fragen im Wortlaut: „Aufgrund des Fachkräftemangels herrscht aktuell in vielen Kindergärten eine angespannte Personalsituation. Ist Ihre Organisation davon sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht betroffen?“

Uneinigkeit über Verbesserungen durch Aufstockung der Stunden von Assistenzkräften



Fragen im Wortlaut: „Würde eine Aufstockung der Stunden von Assistenzkräften sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht dazu beitragen, die Personalsituation in Ihrer Organisation zu verbessern?“

Auch für TO mit großer Betroffenheit von Personalmangel kaum Verbesserungen durch Stundenaufstockung



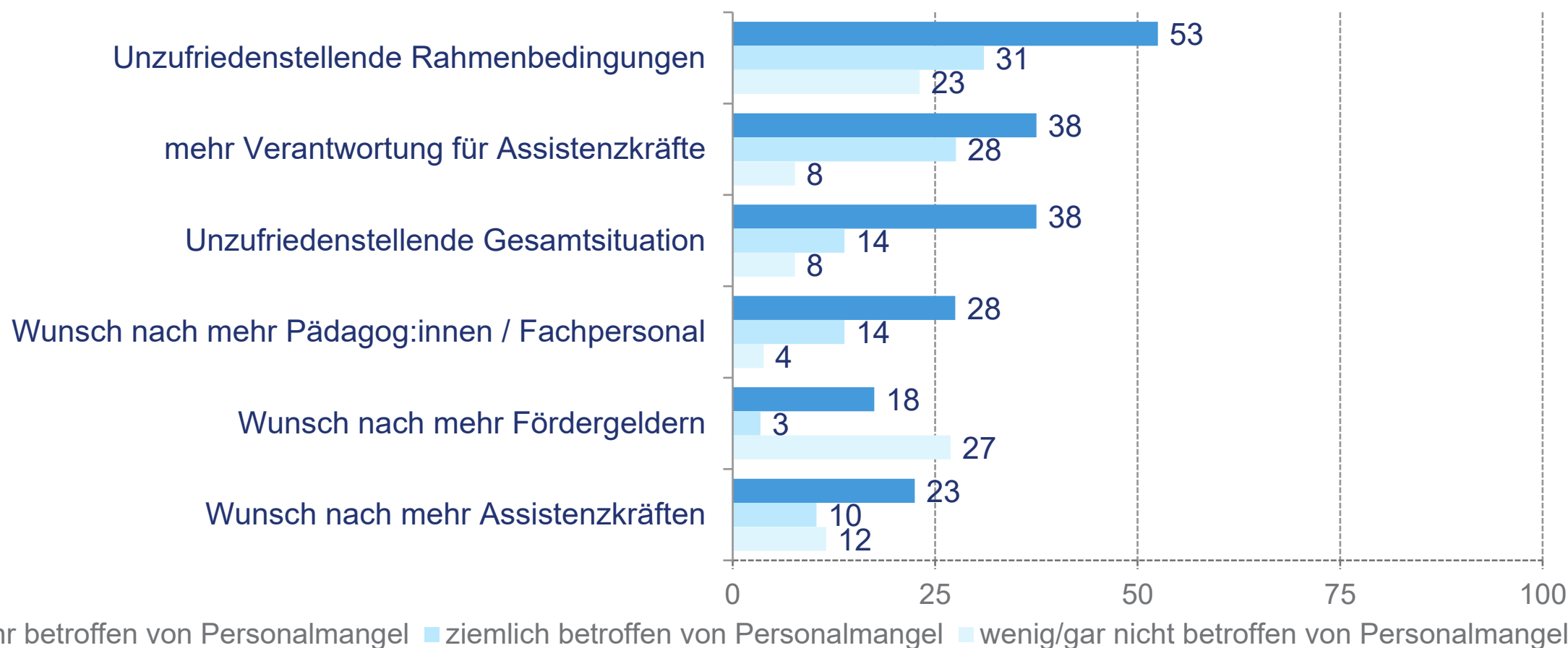
Fragen im Wortlaut: „Würde eine Aufstockung der Stunden von Assistenzkräften sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht dazu beitragen, die Personalsituation in Ihrer Organisation zu verbessern?“

Große Unzufriedenheit mit Rahmenbedingungen und Gesamtsituation, mehr Verantwortung für Ass.-Kräfte hilfreich



Fragen im Wortlaut: „Wie kann es gelingen und sichergestellt werden, dass die Aufstockung der Stunden für Assistenzkräfte die Fachkräfte in den Gruppen entlastet? Haben Sie Ideen welche Maßnahmen notwendig wären? Bitte teilen Sie uns Ihre Ideen mit.“

Bei großer Betroffenheit von Personalmangel werden mehr Ideen als hilfreicher für Entlastung erachtet



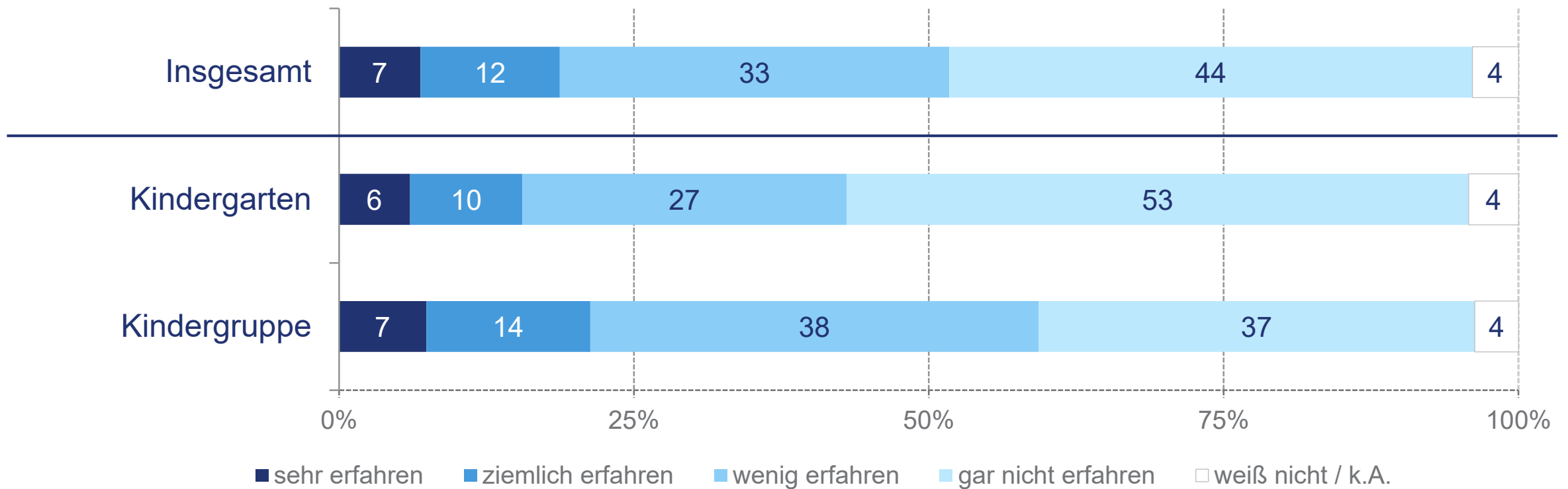
Fragen im Wortlaut: „Wie kann es gelingen und sichergestellt werden, dass die Aufstockung der Stunden für Assistenzkräfte die Fachkräfte in den Gruppen entlastet? Haben Sie Ideen welche Maßnahmen notwendig wären? Bitte teilen Sie uns Ihre Ideen mit.“

Zwischenfazit

- Für größere Träger ist Personalmangel auch ein größeres Problem
- Mehr Stunden von Assistenzkräften werden nicht durchgehend als Mittel zur Verbesserung der Situation angesehen
- Assistenzkräfte einerseits sehr hilfreich, andererseits fehlt es an geschultem Personal
- Bessere Ausbildung und mehr Verantwortung für erfahrene Assistenzkräfte sind sehr große Wünsche
- Einerseits große Unzufriedenheit mit den herrschenden Rahmenbedingungen und andererseits auch viel persönliche Motivation und Ideen um die Situation zu verbessern

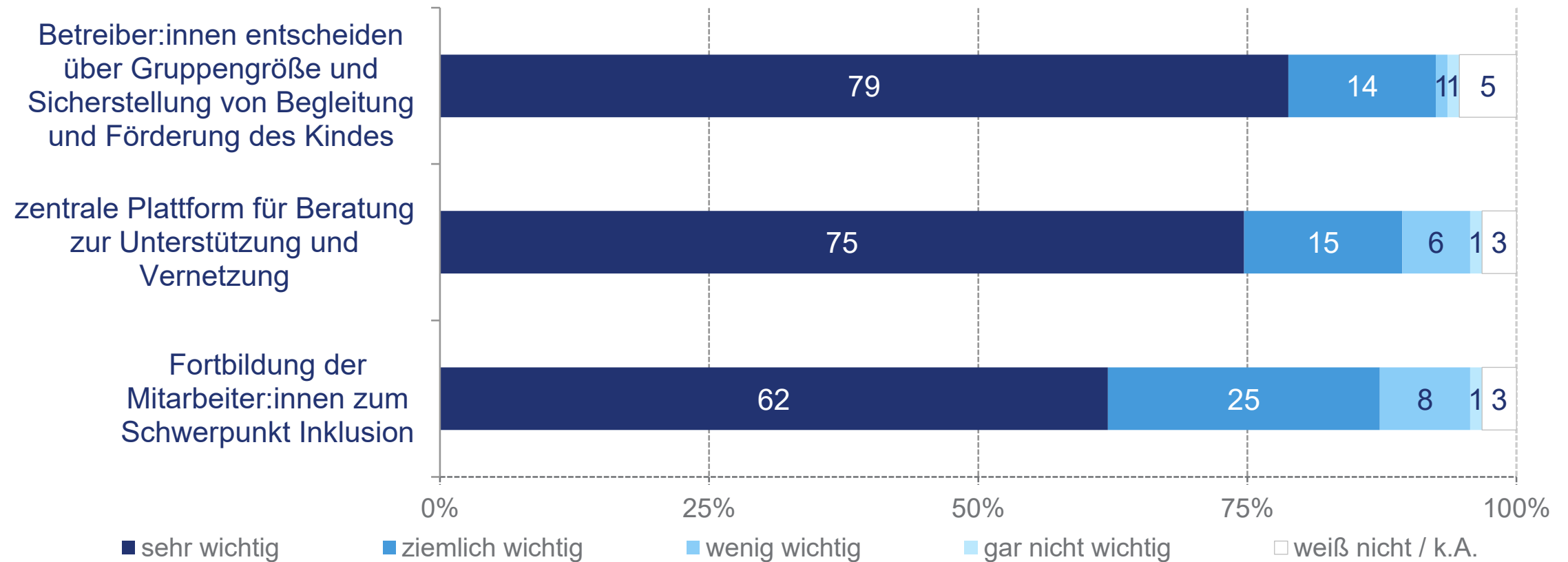
Einzelintegration in der Elementarpädagogik

Ein Fünftel der TO sind erfahren mit Einzelintegration – TO von Kindergärten etwas seltener als TO von Kindergruppen



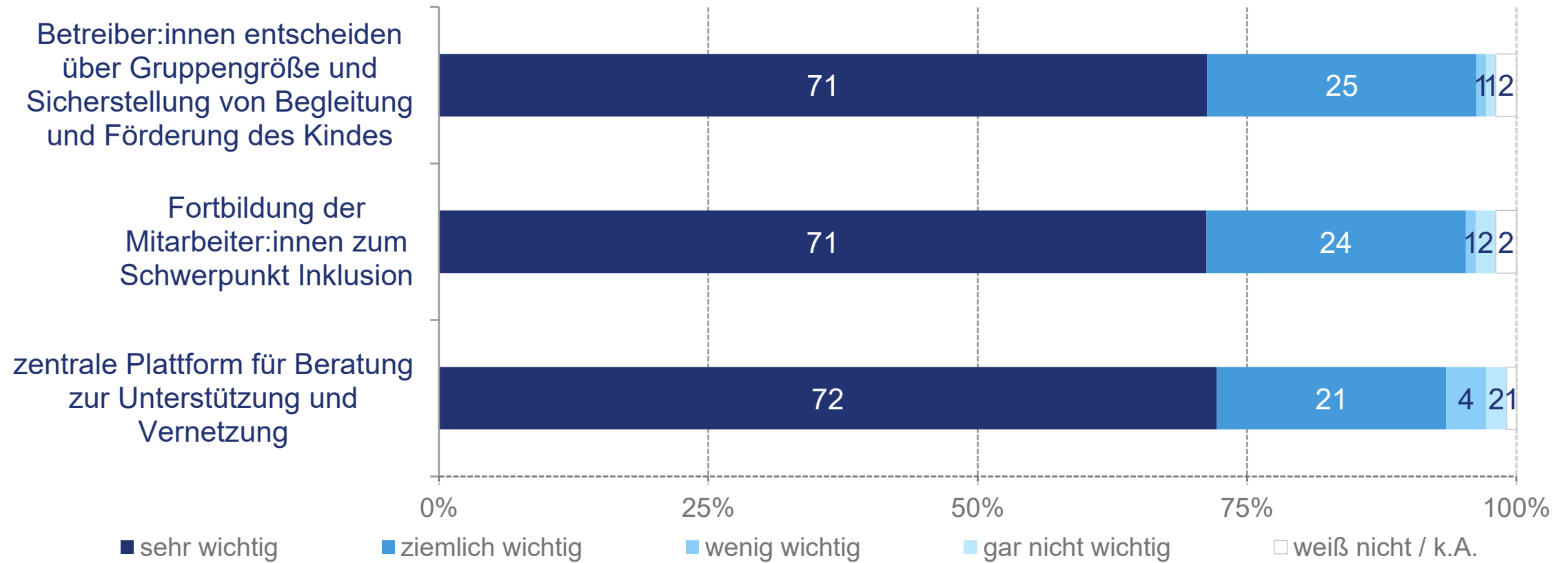
Fragen im Wortlaut: „Wenn ein Kind zu mehr als 50 Prozent behindert ist, besteht ein Anspruch auf eine erhöhte Familienbeihilfe. Sind Sie in Ihrer Organisation sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht erfahren mit der Einzelintegration von Kindern, auf die das zutrifft?“

Mehr als neun von zehn TO fordern Entscheidungsfreiheit bei Gruppengrößen und Begleitung / Förderung des Kindes



Fragen im Wortlaut: „Aktuell werden Finanzierungsmöglichkeiten für einen Ausbau von Einzelintegrationsplätzen im privaten Bereich geprüft. Halten Sie die folgenden Forderungen im Zusammenhang mit der Einzelintegration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?“

TO von Kindergruppen finden alle Forderungen insgesamt betrachtet etwas wichtiger als die TO von Kindergärten



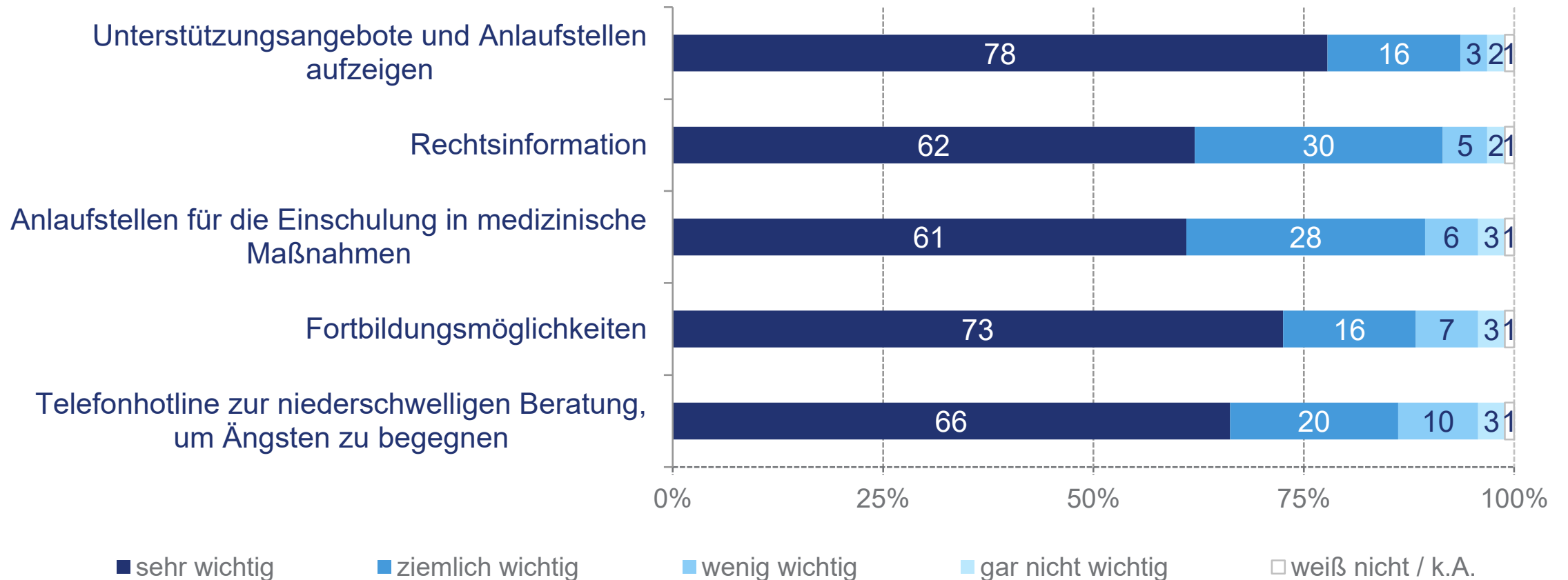
Fragen im Wortlaut: „Aktuell werden Finanzierungsmöglichkeiten für einen Ausbau von Einzelintegrationsplätzen im privaten Bereich geprüft. Halten Sie die folgenden Forderungen im Zusammenhang mit der Einzelintegration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?“

TO mit mehr Erfahrung in der Einzelintegration finden alle abgefragten Forderungen etwas wichtiger



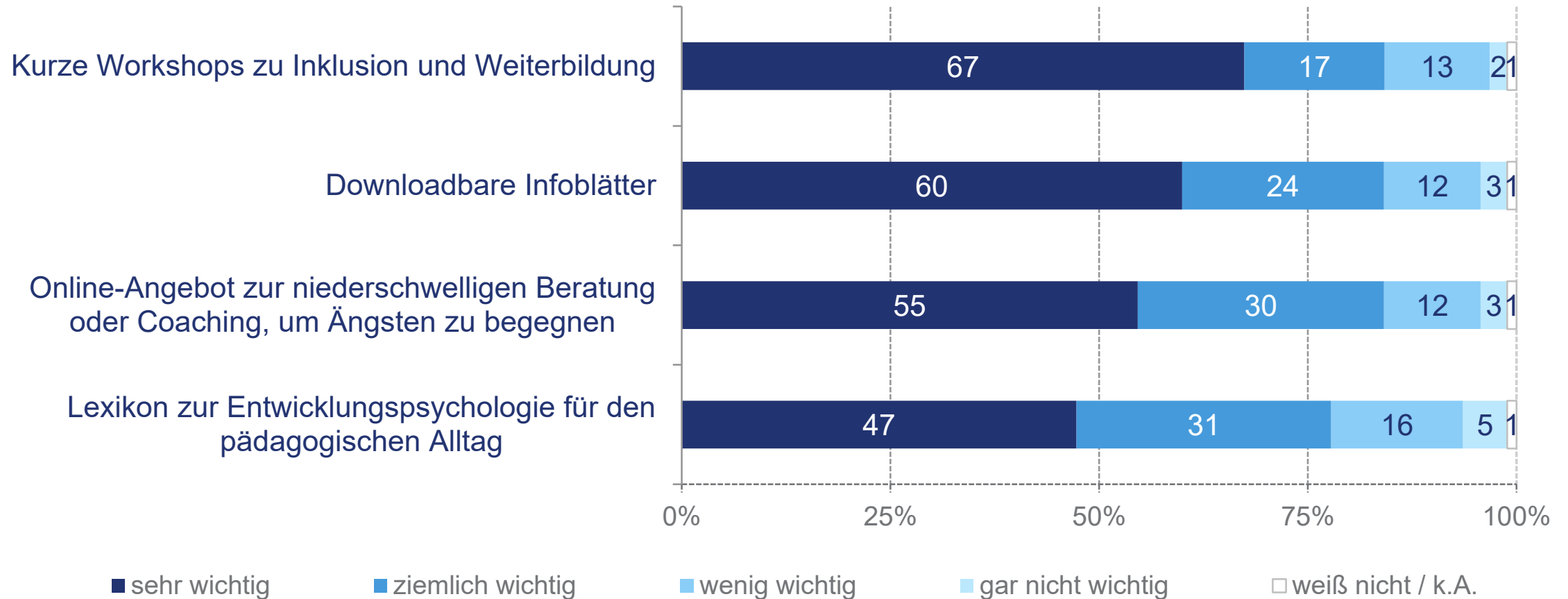
Fragen im Wortlaut: „Aktuell werden Finanzierungsmöglichkeiten für einen Ausbau von Einzelintegrationsplätzen im privaten Bereich geprüft. Halten Sie die folgenden Forderungen im Zusammenhang mit der Einzelintegration von Kindern mit speziellen Bedürfnissen für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?“

Aufzeigen von Angeboten, Rechtsinformationen, Einschulung med. Maßnahmen und Fortbildungen am wichtigsten (1/2)



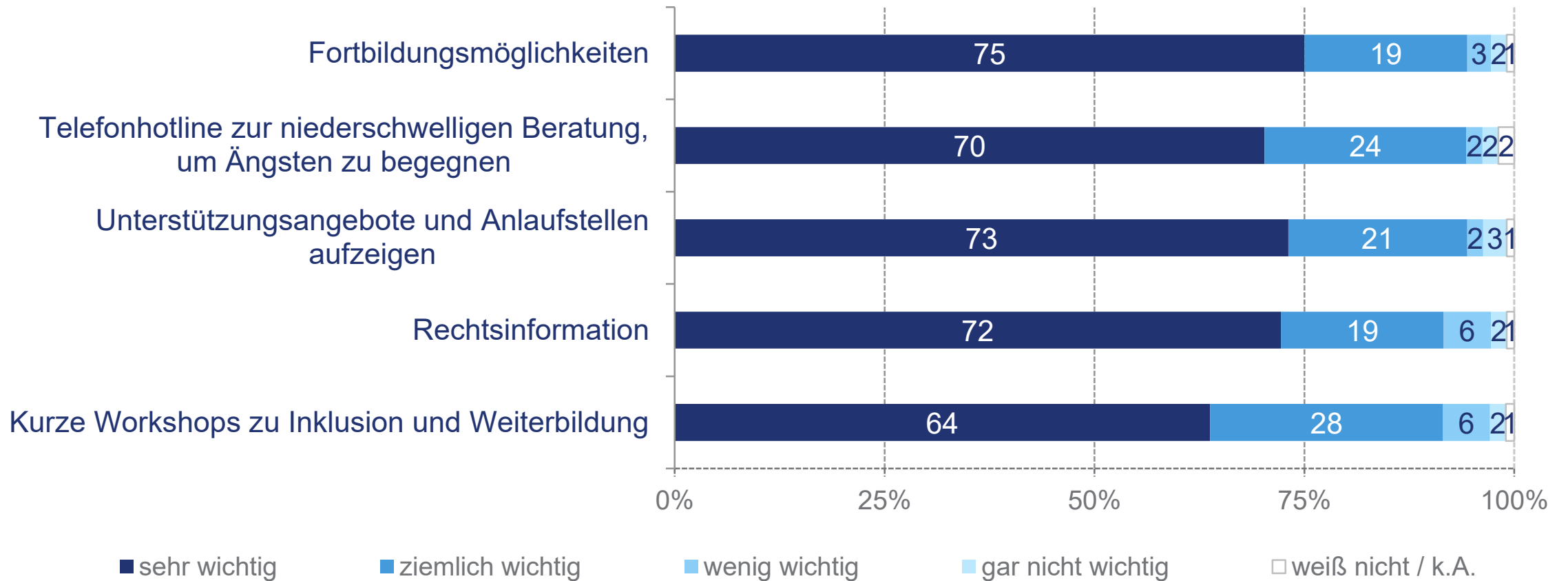
Fragen im Wortlaut: „Unter der Bezeichnung „Plattform Inklusion“ soll ein Service- bzw. Informationsportal entstehen, das Fachkräften, Mitarbeiter:innen sowie Eltern Unterstützungsangebote aufzeigt und rasch und niederschwellig in Netzwerke vermittelt. Die Plattform soll von einem interdisziplinären Team an Fachleuten betreut werden. Wäre es aus Ihrer Sicht sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass eine solche Plattform Folgendes beinhaltet bzw. bietet?“

Wunsch nach Beratung und Entwicklungspsychologie mit geringster, aber immer noch hoher Wichtigkeit (2/2)



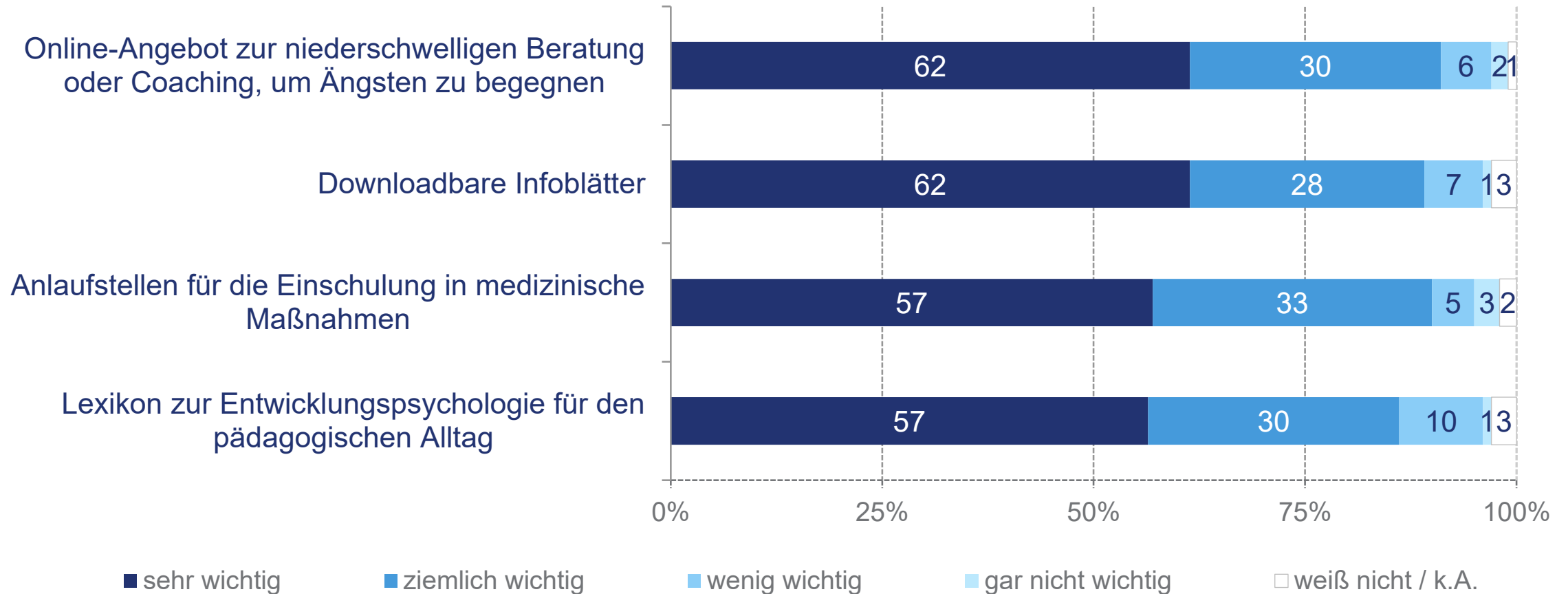
Fragen im Wortlaut: „Unter der Bezeichnung „Plattform Inklusion“ soll ein Service- bzw. Informationsportal entstehen, das Fachkräften, Mitarbeiter:innen sowie Eltern Unterstützungsangebote aufzeigt und rasch und niederschwellig in Netzwerke vermittelt. Die Plattform soll von einem interdisziplinären Team an Fachleuten betreut werden. Wäre es aus Ihrer Sicht sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass eine solche Plattform Folgendes beinhaltet bzw. bietet?“

Kindergruppen wünschen Fortbildung, Hotline, Unterstützung, Rechtsinformationen, Workshops am häufigsten (1/2)



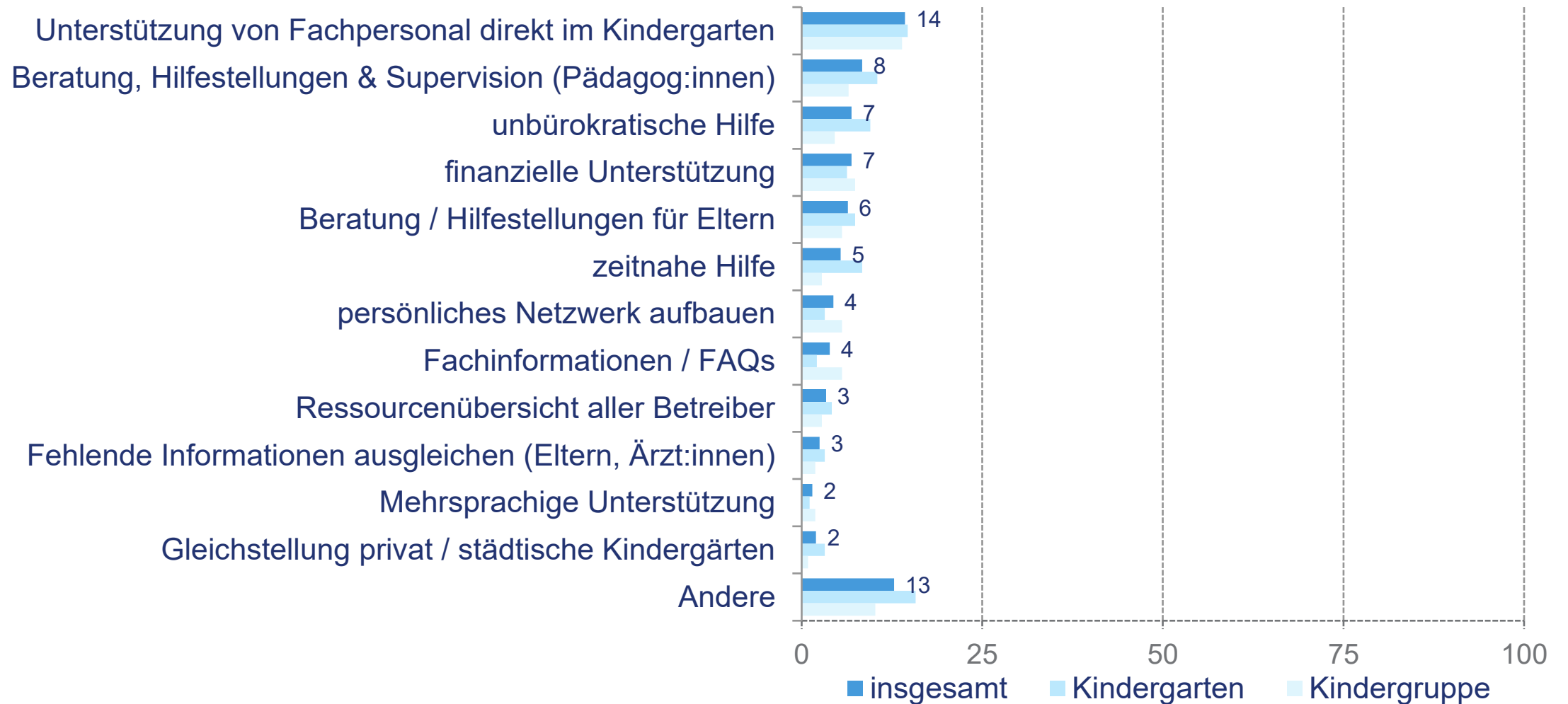
Fragen im Wortlaut: „Unter der Bezeichnung „Plattform Inklusion“ soll ein Service- bzw. Informationsportal entstehen, das Fachkräften, Mitarbeiter:innen sowie Eltern Unterstützungsangebote aufzeigt und rasch und niederschwellig in Netzwerke vermittelt. Die Plattform soll von einem interdisziplinären Team an Fachleuten betreut werden. Wäre es aus Ihrer Sicht sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass eine solche Plattform Folgendes beinhaltet bzw. bietet?“

Entwicklungspsychologie wieder am Ende des Ratings (2/2)



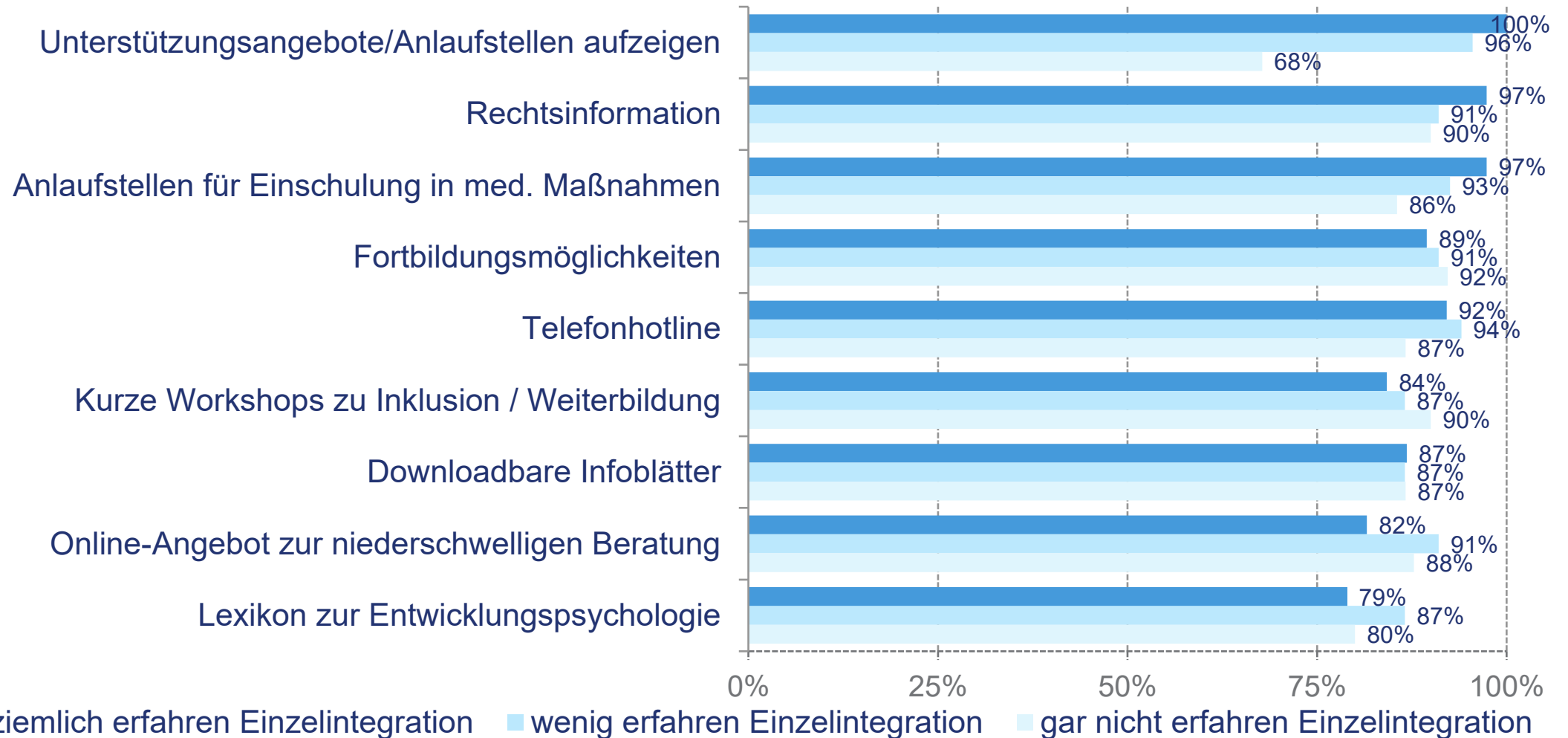
Fragen im Wortlaut: „Unter der Bezeichnung „Plattform Inklusion“ soll ein Service- bzw. Informationsportal entstehen, das Fachkräften, Mitarbeiter:innen sowie Eltern Unterstützungsangebote aufzeigt und rasch und niederschwellig in Netzwerke vermittelt. Die Plattform soll von einem interdisziplinären Team an Fachleuten betreut werden. Wäre es aus Ihrer Sicht sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig, dass eine solche Plattform Folgendes beinhaltet bzw. bietet?“

Unterstützung durch jeweilige Fachkräfte vor Ort gewünscht



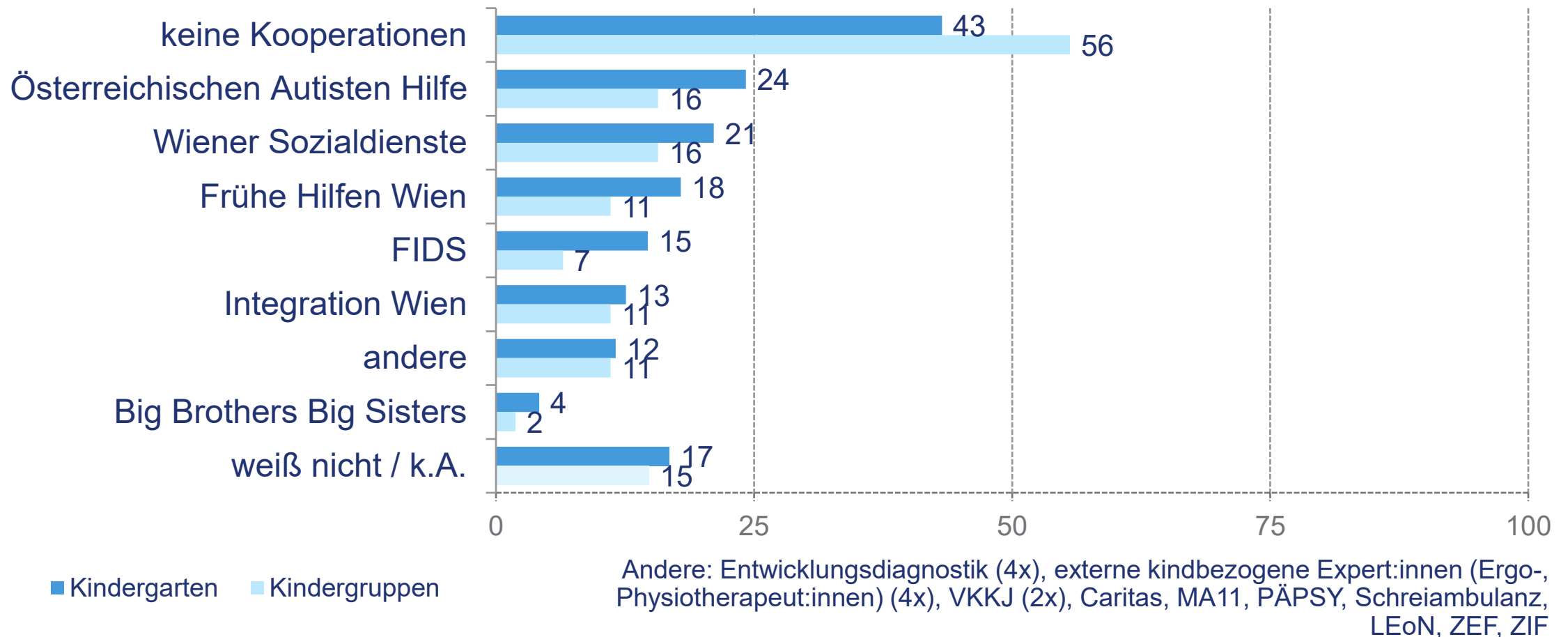
Fragen im Wortlaut: „Welche sonstigen Serviceangebote sollte die Plattform aus Ihrer Sicht bieten? Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit“

Unerfahrene TO wünschen (sehr/ziemlich) v.a. Grundlagen



Fragen im Wortlaut: „Welche sonstigen Serviceangebote sollte die Plattform aus Ihrer Sicht bieten? Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit“

Mehr Kooperation in Kindergärten als in Kindergruppen, aber ca. die Hälfte der TO ohne bestehende Kooperationen



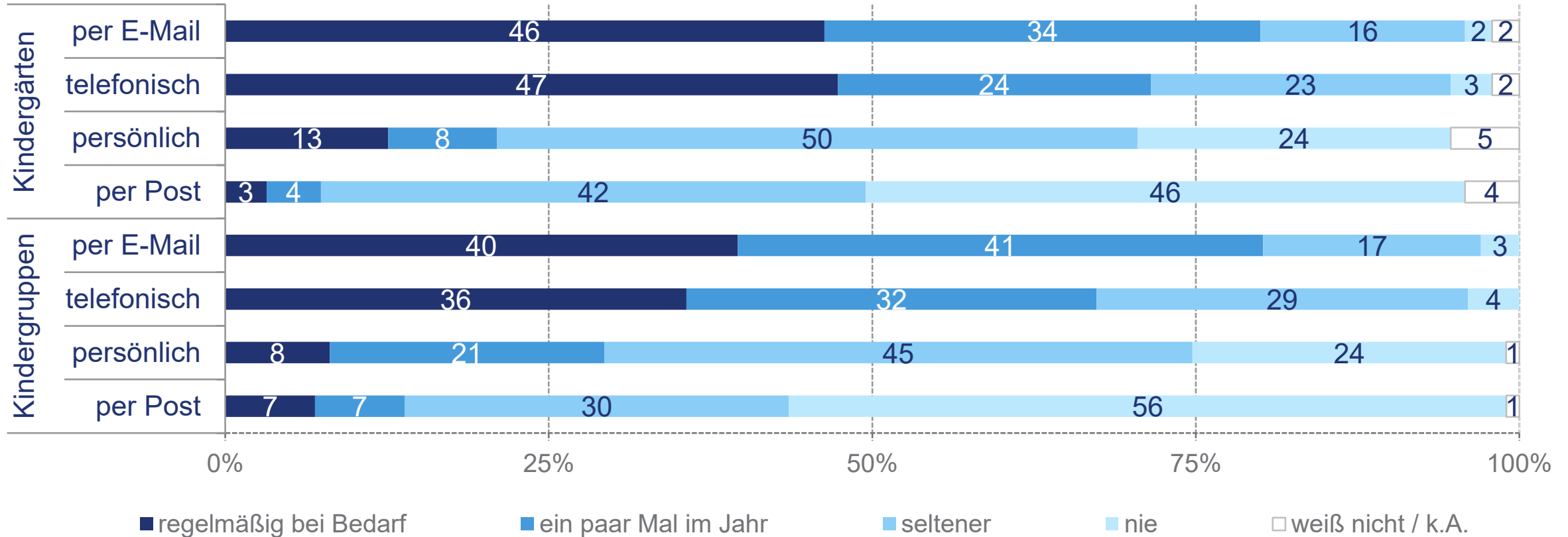
Fragen im Wortlaut: „Im Rahmen der „Plattform Inklusion“ soll auch mit anderen Netzwerken kooperiert werden. Mit welcher der folgenden Netzwerke arbeitet Ihre Organisation bereits zusammen?“

Zwischenfazit

- Insgesamt wenig Erfahrung mit Einzelintegration von Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe – weniger als ein Fünftel der TO mit Erfahrung
- Unterstützung im Umgang mit förderbedürftigen Kindern und Eltern jedoch dringend erwünscht und notwendig
- Geplante Inhalte der „Plattform Inklusion“ werden durchgehend, d.h. nur mit geringer Variation als wichtig bezeichnet
- Förderung und Einzelintegration auch bei Kindern notwendig, die nicht Anspruch auf erhöhte Familienbeihilfe haben
- Fehlende Fachinformationen erschweren den Arbeitsalltag
- Kindergruppen erfahrener, finden Inhalte der Plattform Inklusion und Forderungen wichtiger aber weniger bestehende Kooperationen

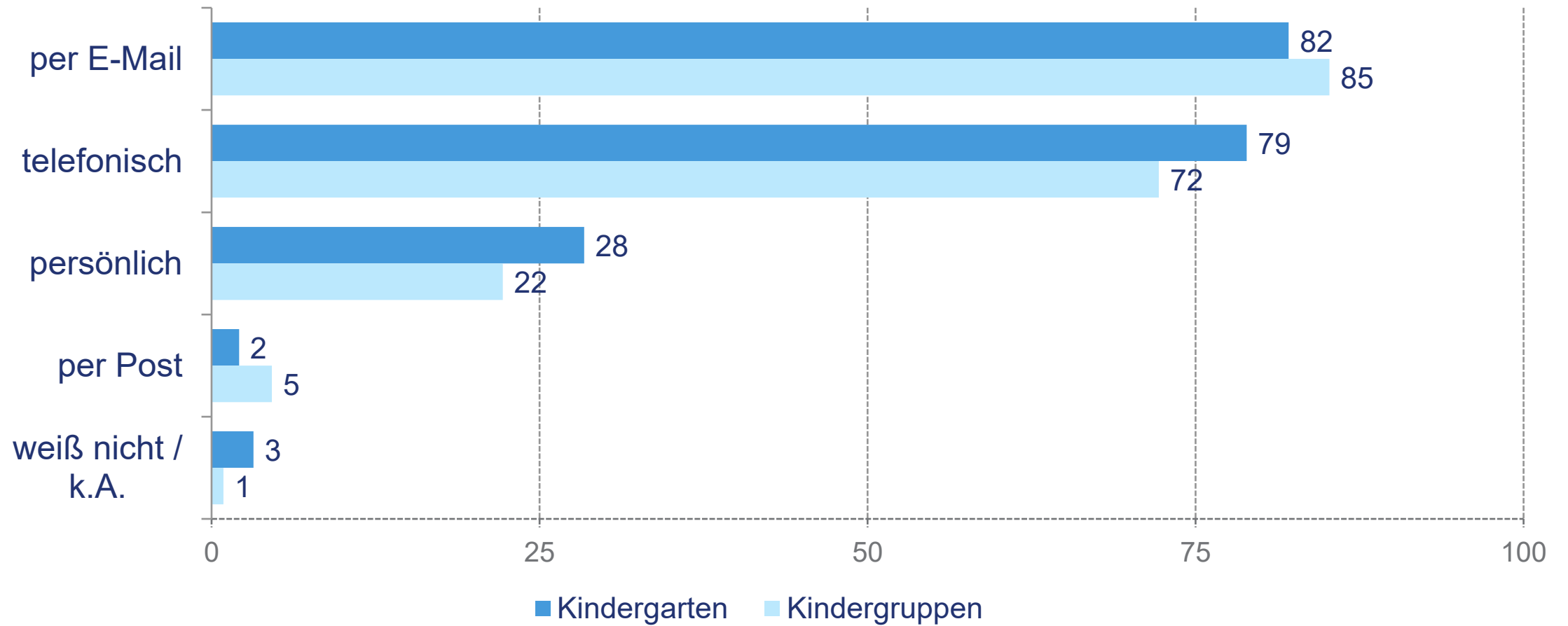
Kommunikation mit den Trägerorganisationen

E-Mail und Telefon als regelmäßige Kommunikationsmittel



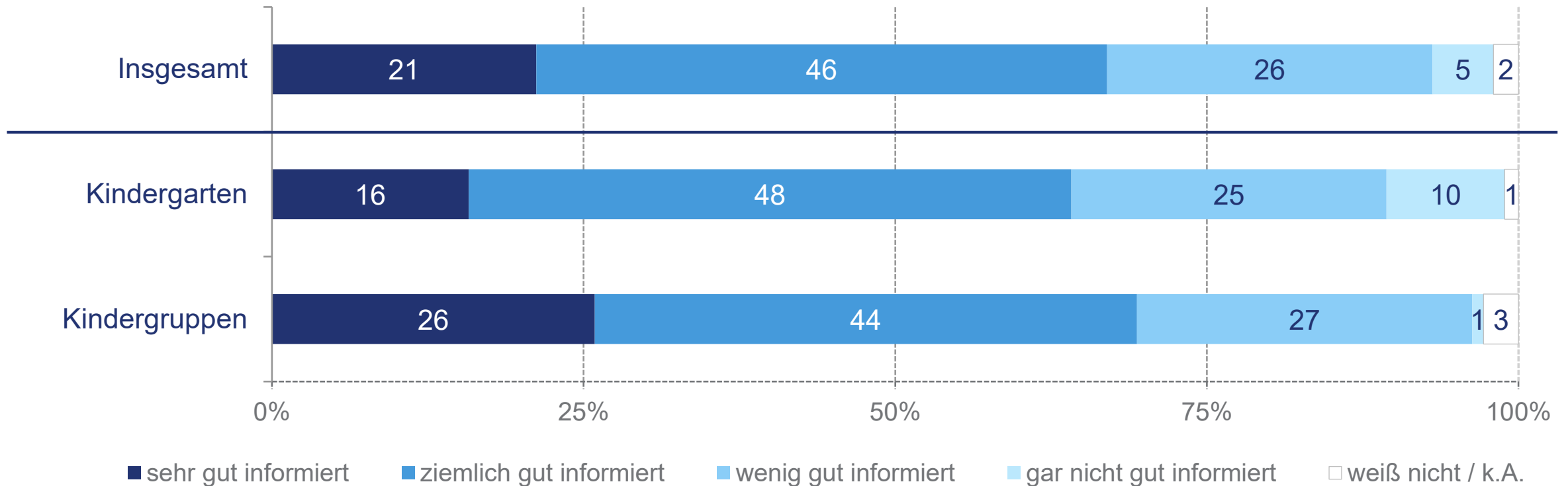
Fragen im Wortlaut: „Wie oft sind Sie üblicherweise aktiv mit der MA10 und MA11 zu verschiedenen Fragen und Themen rund um den Kindergartenbetrieb über die folgenden Kommunikationswege jeweils in Kontakt?“

Kontakt via E-Mail und Telefon von beiden Arten TO präferiert



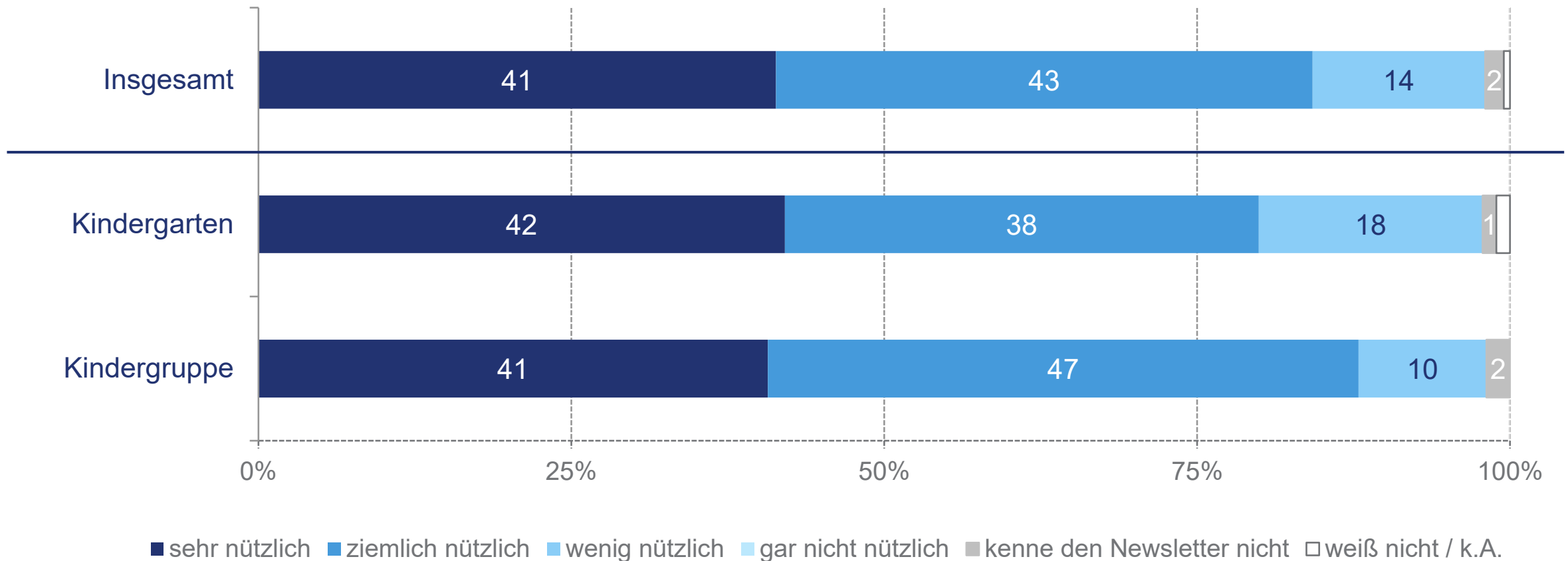
Fragen im Wortlaut: „Welche Kommunikationswege mit der MA10 bzw. der MA11 bevorzugen Sie? (Mehrfachantworten)“

TO von Kindergruppen fühlen sich etwas besser über die Arbeit der zuständigen Stellen der Stadt Wien informiert



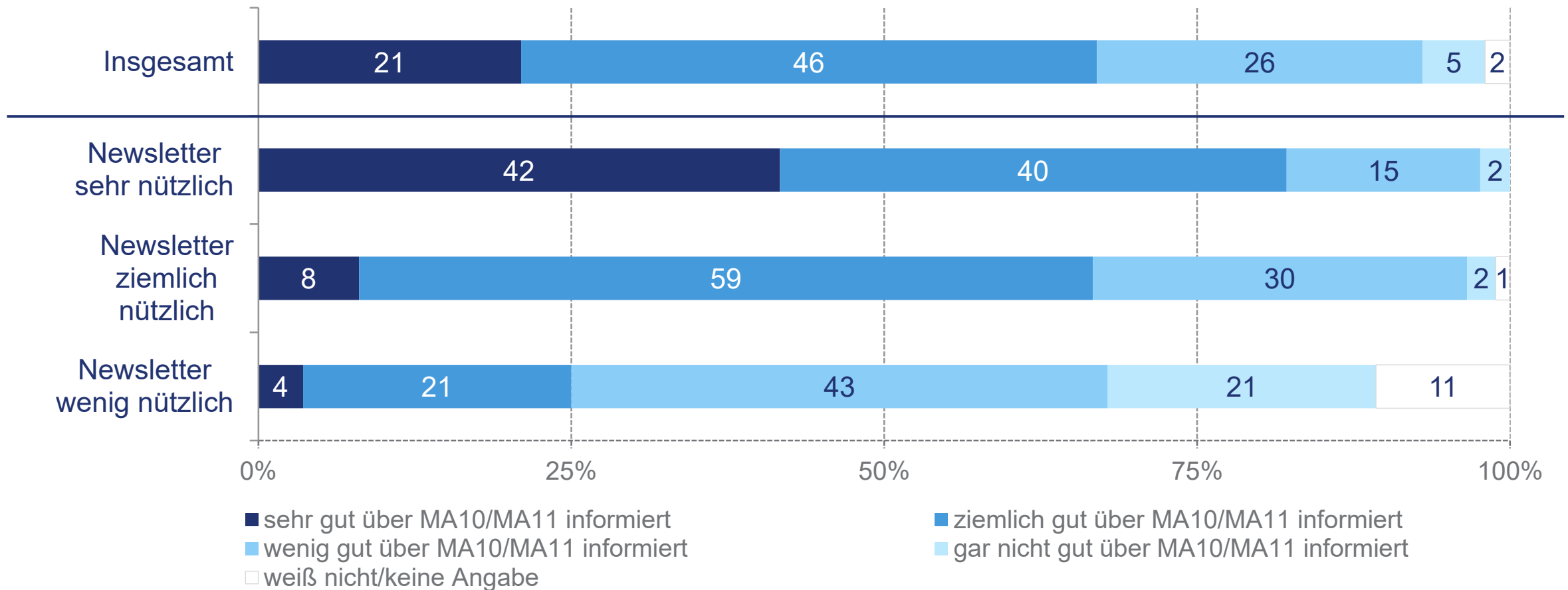
Fragen im Wortlaut: „Fühlen Sie sich allgemein über die Arbeit der für Ihren Arbeitsbereich zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA10 und MA11) sehr ziemlich, wenig oder gar nicht informiert?“

Acht von zehn TO finden den MA11 Newsletter sehr/ziemlich nützlich – bei Kindergruppen etwas mehr als bei Kindergärten



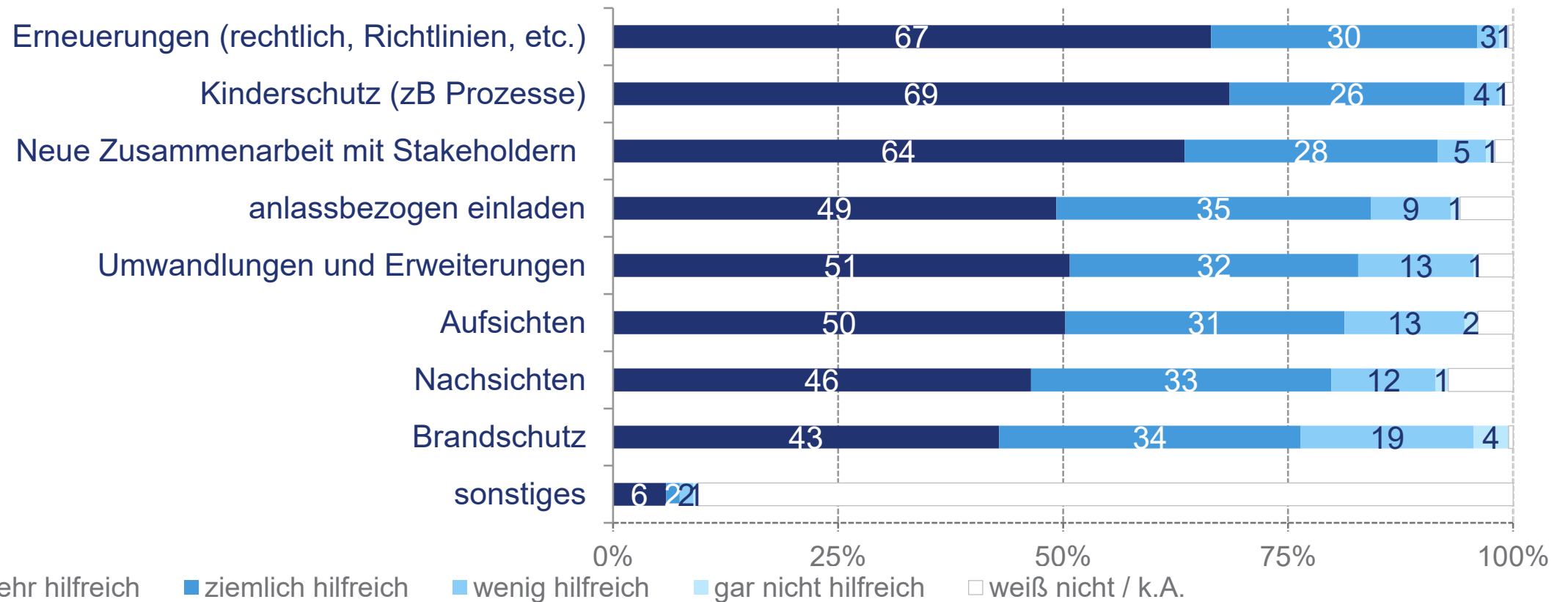
Fragen im Wortlaut: „Ist der Newsletter der MA11 für Ihre Organisation sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht nützlich“

TO die Newsletter sehr nützlich finden, sind auch besser über die Arbeit der zuständigen Stellen informiert



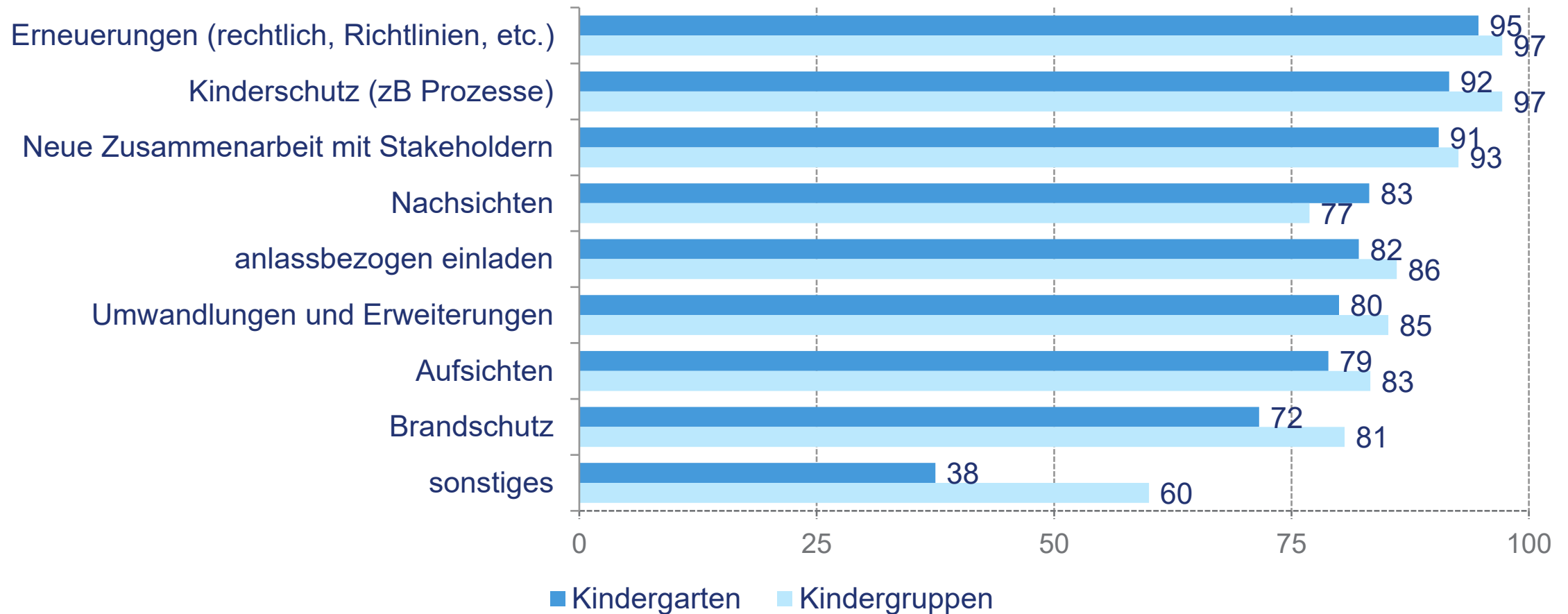
Fragen im Wortlaut: „Fühlen Sie sich allgemein über die Arbeit der für Ihren Arbeitsbereich zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA10 und MA11) sehr ziemlich, wenig oder gar nicht informiert?“

Informationsaustausch zu Erneuerungen, Kinderschutz und neuen Zusammenarbeiten für TO am wichtigsten



Fragen im Wortlaut: „Es wird bei der MA11 aktuell an einem Konzept für sogenannte „Open Spaces“ gearbeitet. Diese soll den Trägerorganisationen die Möglichkeit zum Austausch untereinander und mit städtischen Stellen bieten (Infoständen etc.). Halten Sie bei folgenden Themen einen Informationsaustausch für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht hilfreich für Ihre Arbeit?“

Wenig Unterschiede nach Art der TO wie wichtig der Austausch zu den jeweiligen Themen ist



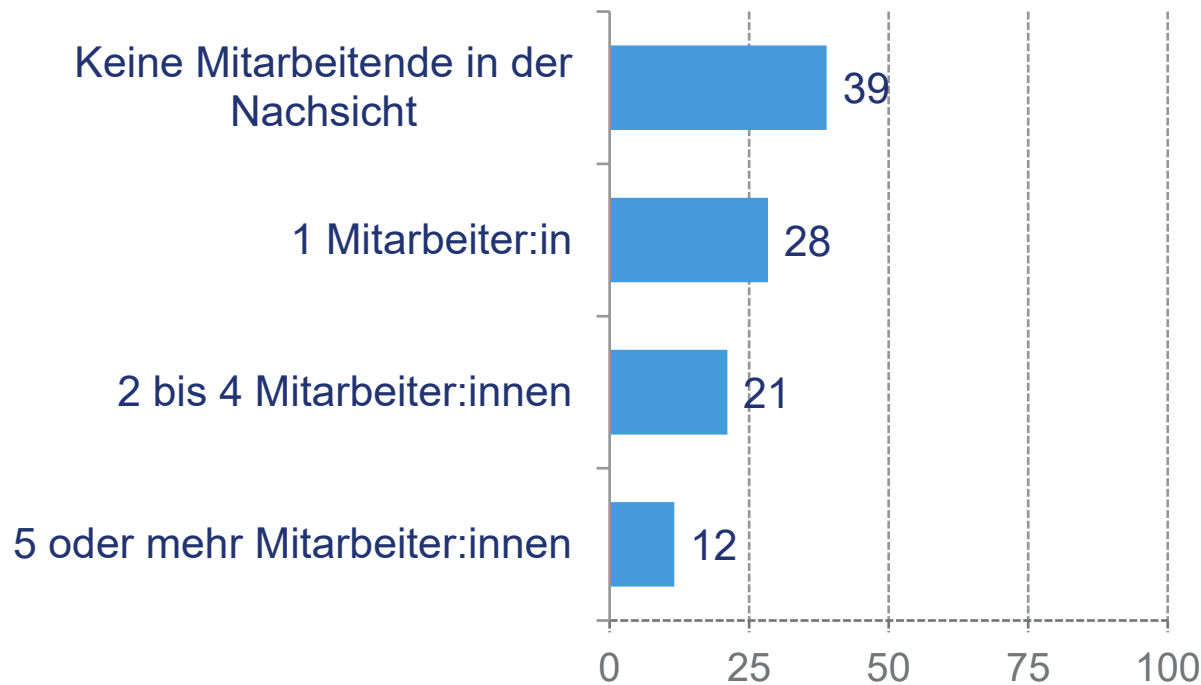
Fragen im Wortlaut: „Es wird bei der MA11 aktuell an einem Konzept für sogenannte „Open Spaces“ gearbeitet. Diese soll den Trägerorganisationen die Möglichkeit zum Austausch untereinander und mit städtischen Stellen bieten (Infoständen etc.). Halten Sie bei folgenden Themen einen Informationsaustausch für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht hilfreich für Ihre Arbeit?“ Dargestellt sind alle Antworten zu sehr und ziemlich wichtig.

Zwischenfazit

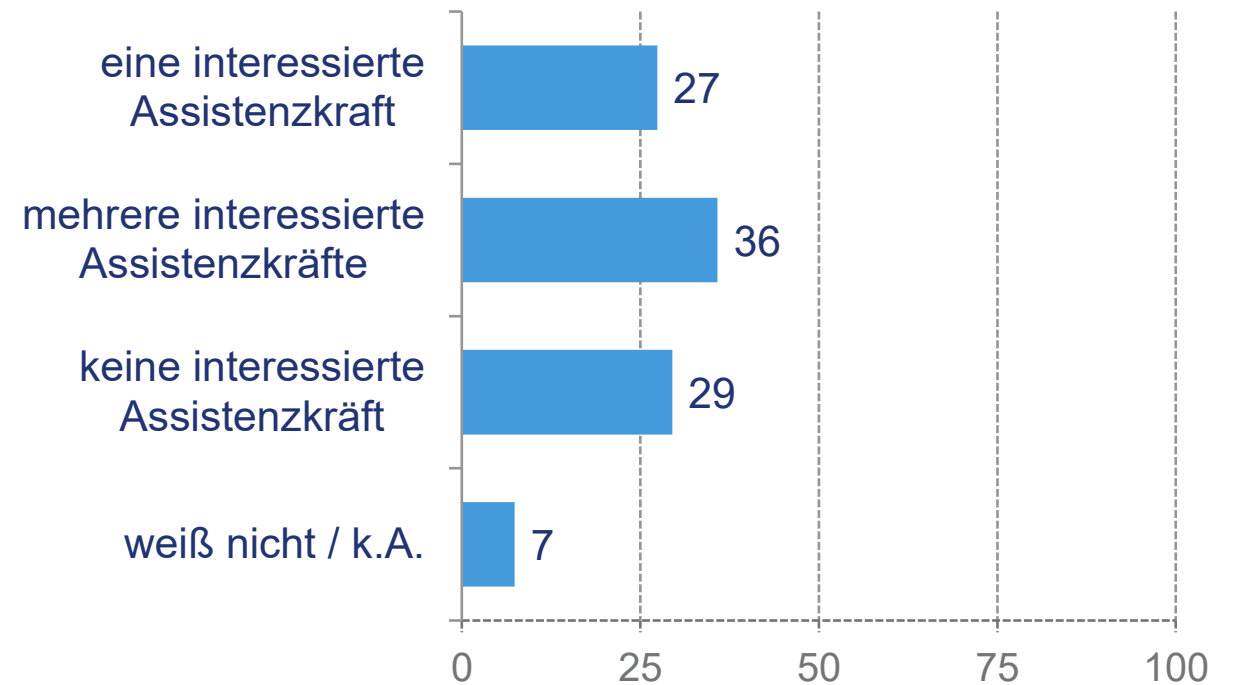
- Direkte und postwendende Kommunikationsmittel, wie E-Mail und Telefon werden von den Trägerorganisationen bevorzugt
- Zwei Drittel der Trägerorganisationen fühlen sich (sehr) gut über den Arbeitsbereich der MA11 informiert, Trägerorganisationen von Kindergruppen etwas besser als jene der Kindergärten
- Der MA11 Newsletter wird sehr geschätzt
- Informationsaustausch in „Open Spaces“ ist besonders in Hinblick auf Kinderschutz, Erneuerungen und Zusammenarbeit mit Stakeholdern gewünscht; v.a. von TO von Kindergruppen

Erfahrungen und Einstellungen zu Nachsicht und Qualifizierungen

Mehr als die Hälfte der TO mit Mitarbeitenden in Nachsicht, ein Drittel ohne Assistenzkräfte mit Interesse an Ausbildung

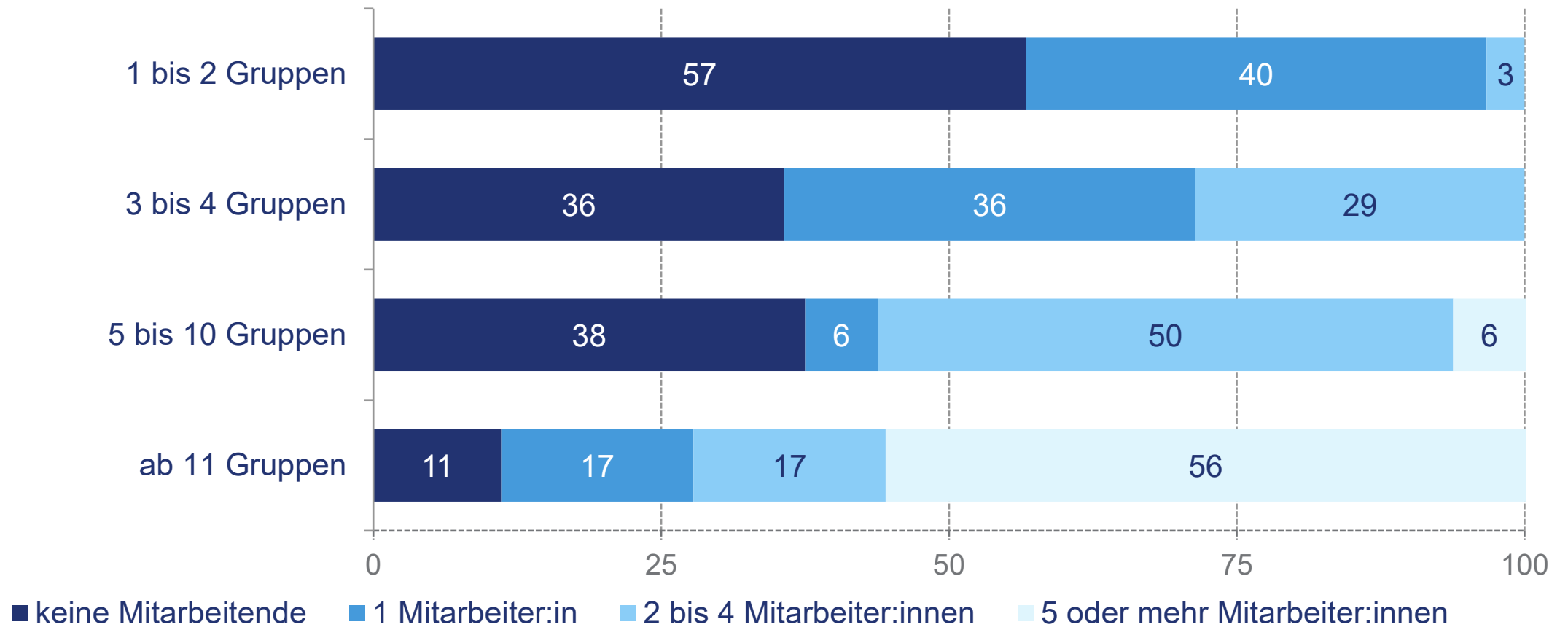


Fragen im Wortlaut: „Gibt es bei Ihnen aktuell Mitarbeitende mit Nachsicht? Wenn ja, wie viele?“



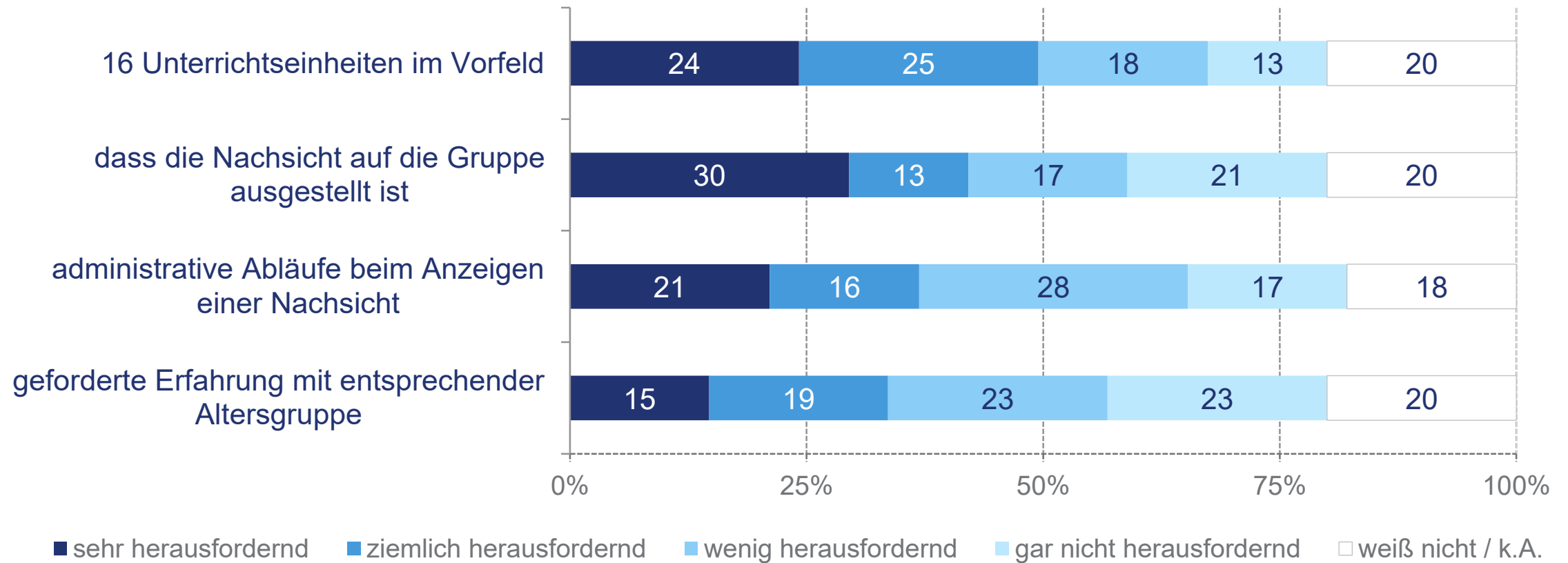
Fragen im Wortlaut: „Gibt es in den von Ihrer Organisation betriebenen Gruppen aktuell Assistenzkräfte, von denen Sie wissen, dass sie an einer Ausbildung zur Fachkraft interessiert und dafür geeignet wären?“

Größere TO beschäftigen auch mehr Personen in Nachsicht



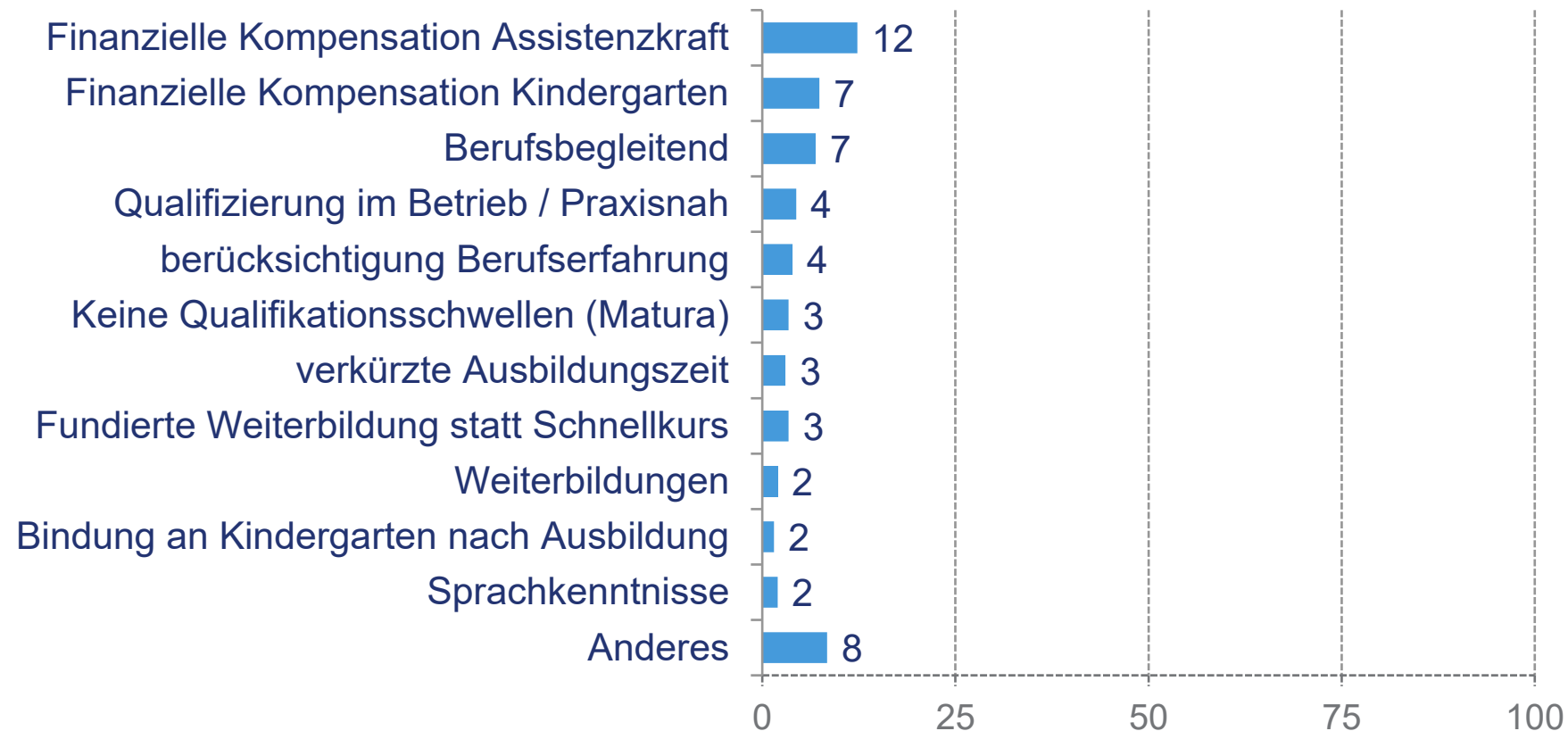
Fragen im Wortlaut: „Gibt es bei Ihnen aktuell Mitarbeitende mit Nachsicht? Wenn ja, wie viele?“

Unterrichtseinheiten im Vorfeld und Bindung an Gruppe sind größte Herausforderungen der aktuellen Nachsicht-Regelung



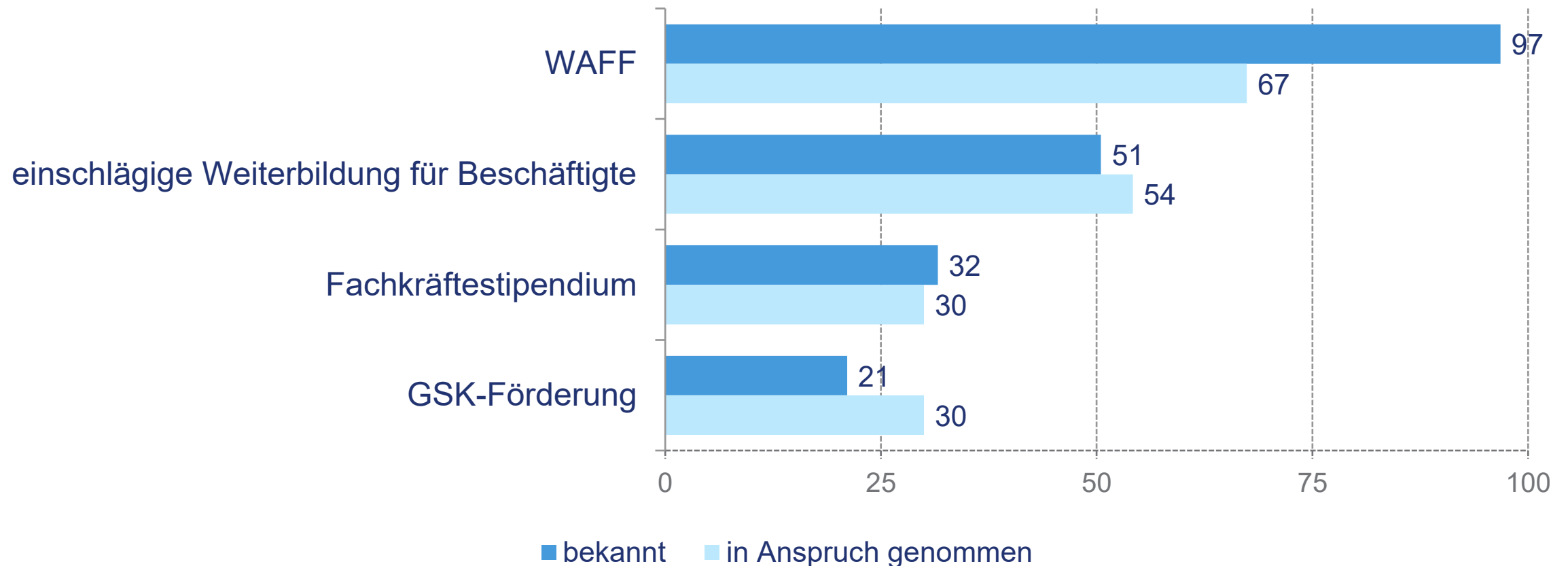
Fragen im Wortlaut: „Es sind die folgenden Aspekte bei der aktuellen Nachsicht-Regelung aus Ihrer Sicht sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht herausfordernd im Arbeitsalltag?“

Kompensationen und Berufsbegleitung am wichtigsten



Fragen im Wortlaut: „Welche Maßnahmen bzw. Voraussetzungen wären aus Ihrer Sicht für eine erfolgreiche berufsbegleitende Aufqualifizierung von Assistenzkräften notwendig?“

WAFF als Ausbildungsmöglichkeit am bekanntesten



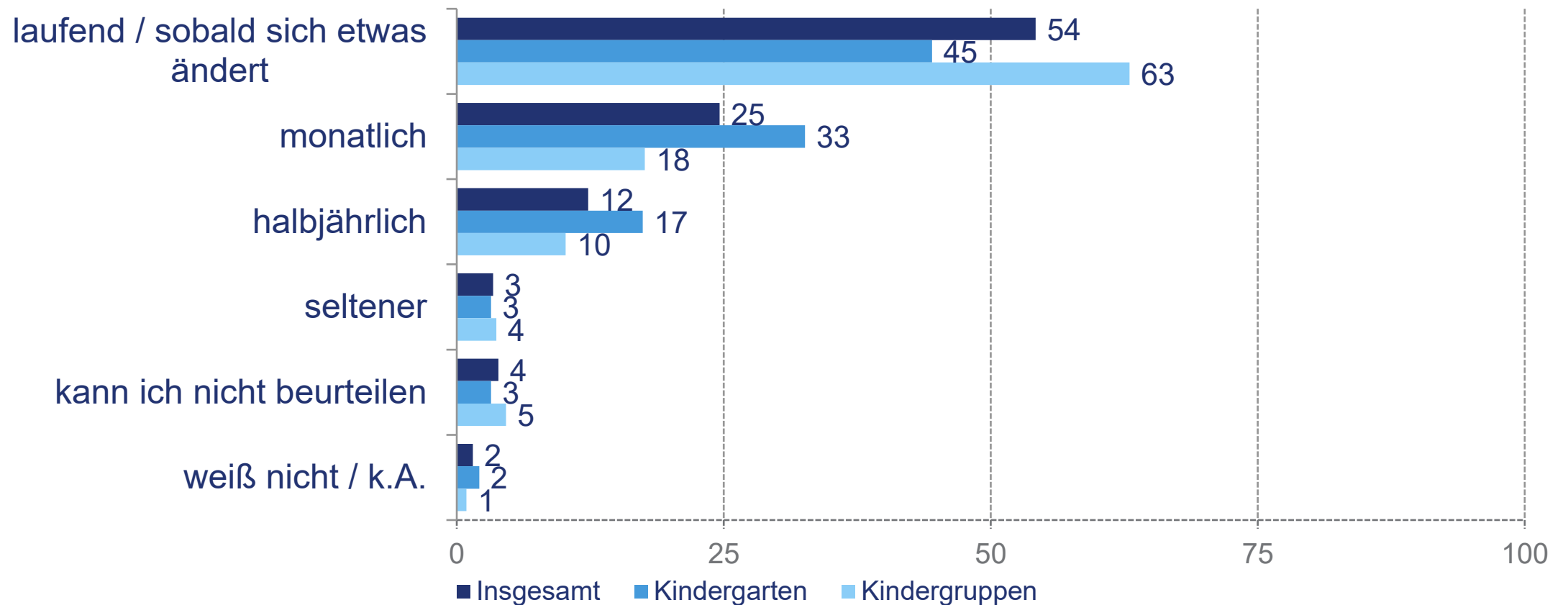
Fragen im Wortlaut: „Sind Ihnen folgende Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten für Beschäftigte in Wien zumindest dem Namen nach bekannt?“
„Haben Mitarbeiter:innen von Ihnen dieses Angebot schon einmal in Anspruch genommen?“

Zwischenfazit

- Große Trägerorganisationen aufgrund von Personalmangel eher auf Nachsicht angewiesen
- Herausfordernd in Bezug auf die Nachsicht sind für die Hälfte der TO die Unterrichtseinheiten im Vorfeld, für vier von zehn TO die Tatsache, dass die Nachsicht auf die Gruppe ausgestellt ist
- Bei einer weiterführenden Aufqualifizierung sind besonders finanzielle Kompensationen für Assistenzkräfte und Kindergärten sowie die Praxisnähe der Ausbildung (Berufsbegleitung) wichtig

Info- und Anmeldeplattform Elementarpädagogik Wien

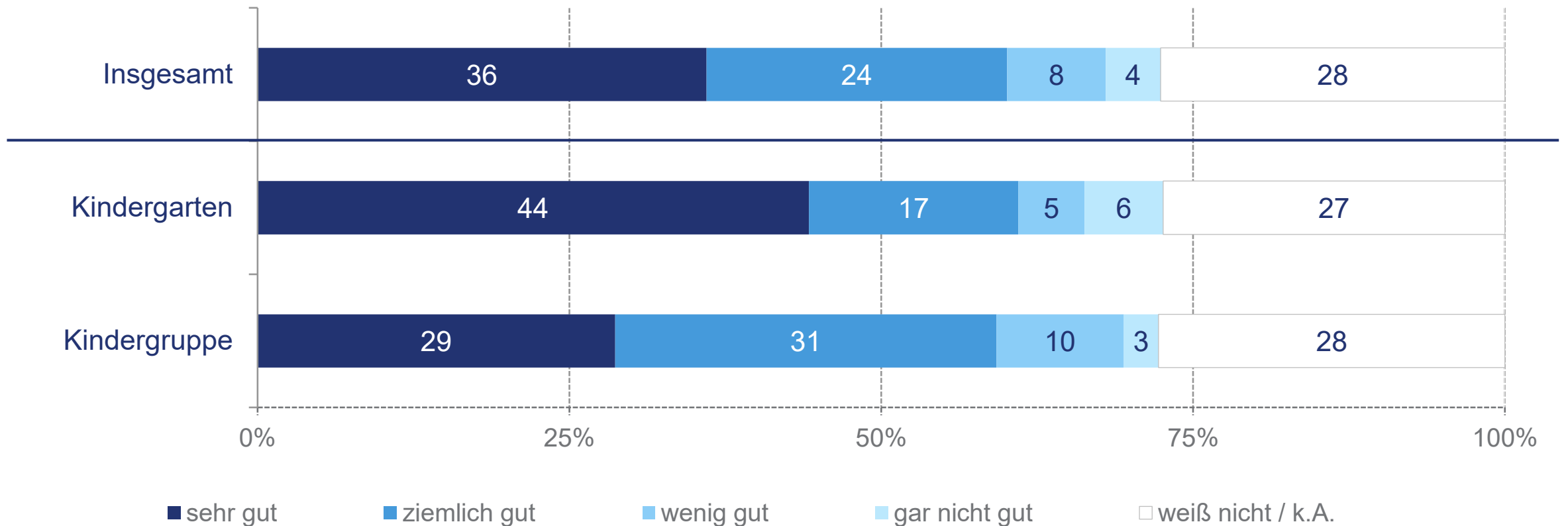
Mehr als drei Viertel aller TO können Informationen zumindest monatlich aktualisieren



Fragen im Wortlaut: „Die MA10 entwickelt aktuell für alle Trägerorganisationen eine öffentliche Informations- und perspektivisch eine Anmeldeplattform. Über diese sollen sich alle Kindergärten und –gruppen vorstellen und über organisatorische Rahmenbedingungen sowie verfügbare Plätze informieren können. In welchem zeitlichen Abstand wäre es Ihrer Organisation administrativ möglich Informationen über freie Plätze an Ihrem jeweiligen Standorten zu aktualisieren.“

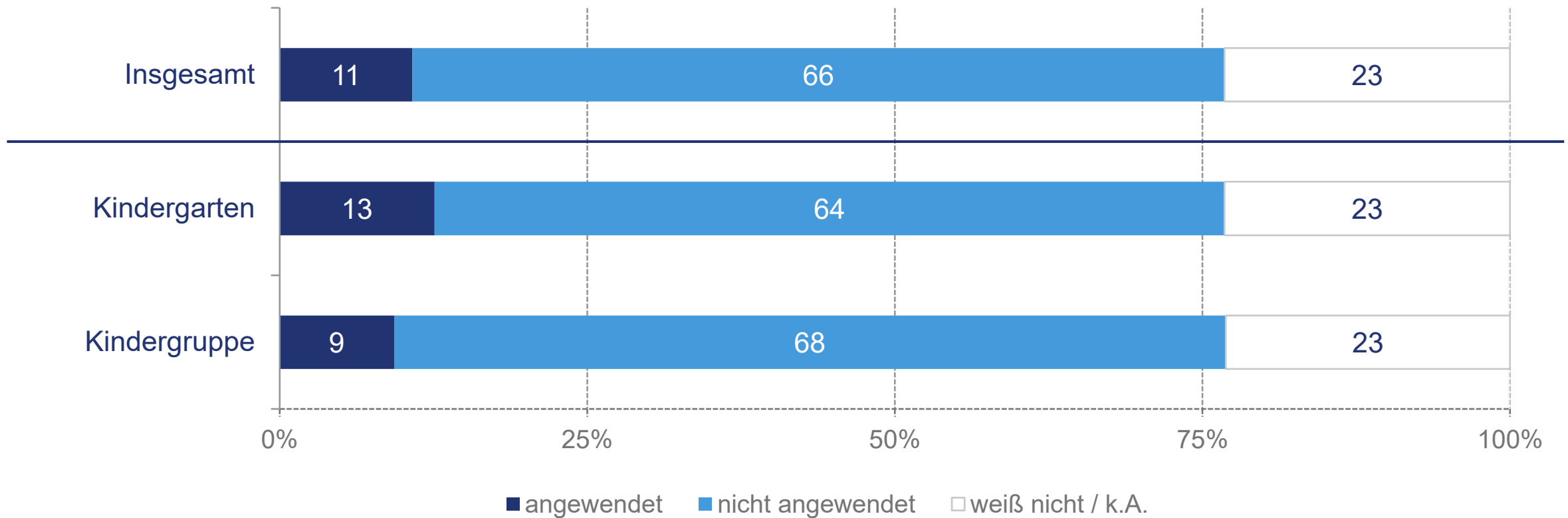
Die neue Kulanz-Härtefallregelung

Sechs von zehn TO finden, dass die neue Kulanz-Härtefallregelung (sehr/ziemlich) gut ist



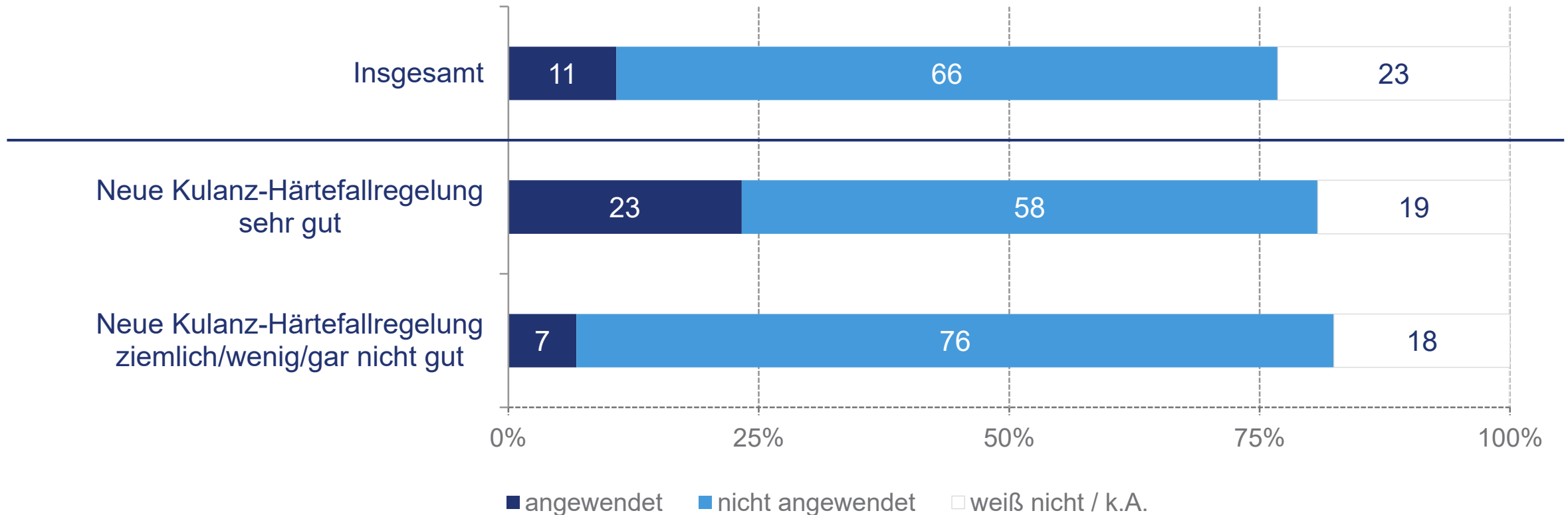
Fragen im Wortlaut: „In einer neuen Kulanz-Härtefallregelung soll die maximale Dauer von Ausfällen ohne betriebliche Schließzeiten und ohne Nachweis von 4 Wochen auf 40 Arbeitstage verlängert werden. Finden Sie eine solche Änderung sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht gut?“

Jede zehnte TO hat Erfahrung mit Kulanz-Härtefallregelung - TO von Kindergärten etwas häufiger als Kindergruppen



Fragen im Wortlaut: „Kam die aktuelle Kulanz-Härtefallregelung in den von Ihrer Organisation betriebenen Gruppen schon einmal zur Anwendung?“
Trennung nach Kindergarten und Kindergruppe

TO die die neue Kulanz-Härtefallregelung besser beurteilen, haben häufiger Erfahrung mit der aktuellen Regelung



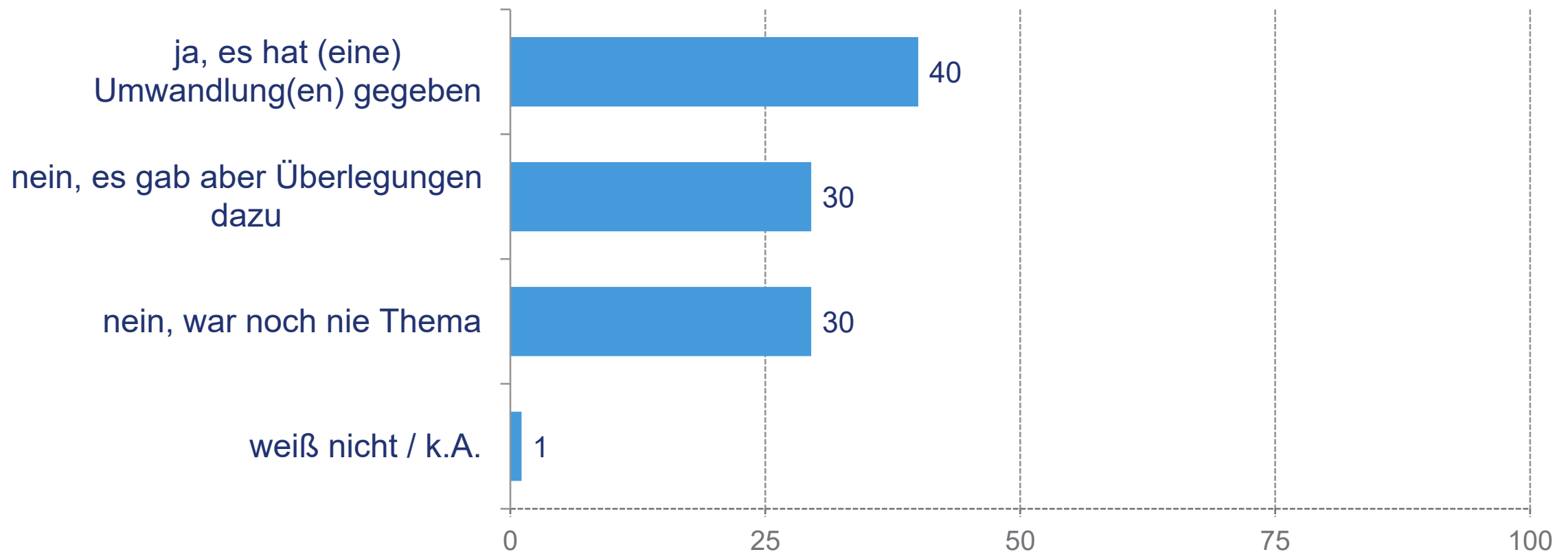
Fragen im Wortlaut: „Kam die aktuelle Kulanz-Härtefallregelung in den von Ihrer Organisation betriebenen Gruppen schon einmal zur Anwendung?“
Trennung nach TO, welche die Verlängerung der Kulanz-Härtefallregelung sehr gut finden und jenen die es ziemlich, weniger und nicht gut finden

Zwischenfazit

- TO von Kindergärten und -gruppen weisen eine hohe Bereitschaft auf mindestens monatlich die Info- und Anmeldeplattform zu warten
- TO von Kindergruppen können die Informationen häufiger aktuell halten als TO von Kindergärten
- Die Verlängerung der Härtefallregelung wird überwiegend positiv aufgefasst
- TO die die neue Kulanz-Härtefallregelung besser beurteilen haben auch mehr Erfahrung mit der aktuellen Regelung

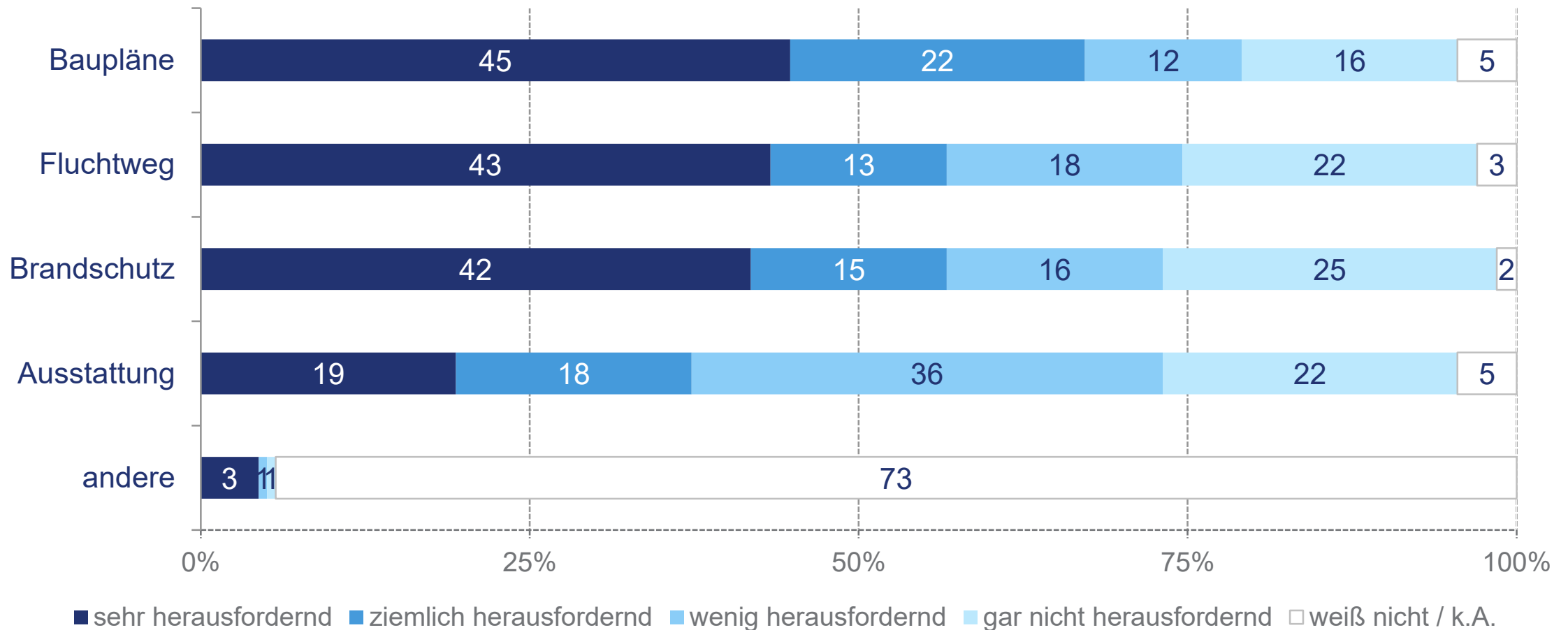
Erfahrungen mit Gruppenumwandlung / Platzerhalt

In vier von zehn TO hat es bereits Umwandlungen gegeben



Fragen im Wortlaut: „Hat es in Ihrer Organisation in der Vergangenheit bereits Umwandlungen von Gruppen gegeben, um das Betreuungsangebot der Situation anzupassen bzw. gab es Überlegungen dazu?“

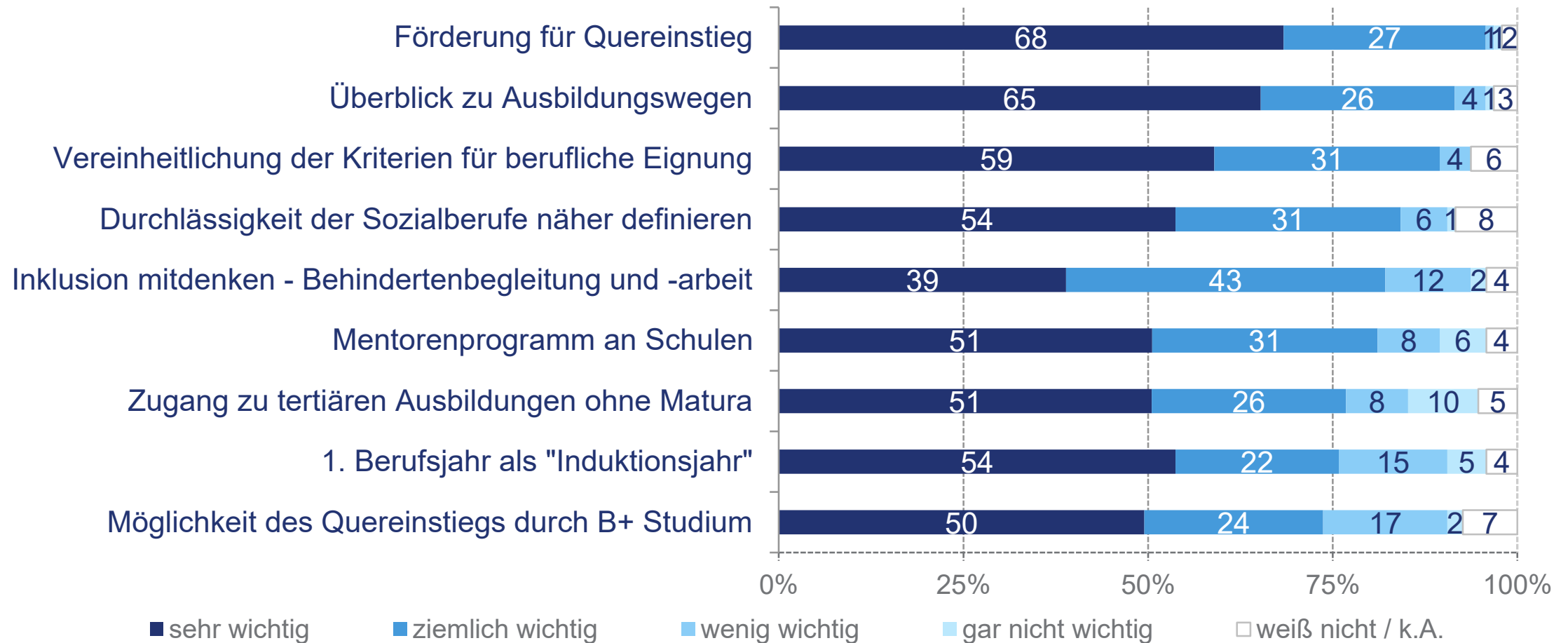
Baupläne als größte Herausforderung bei der Umwandlung



Fragen im Wortlaut: „Sind bzw. waren die folgenden Aspekte von Gruppenumwandlungen dabei für Ihre Organisation sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht herausfordernd?“

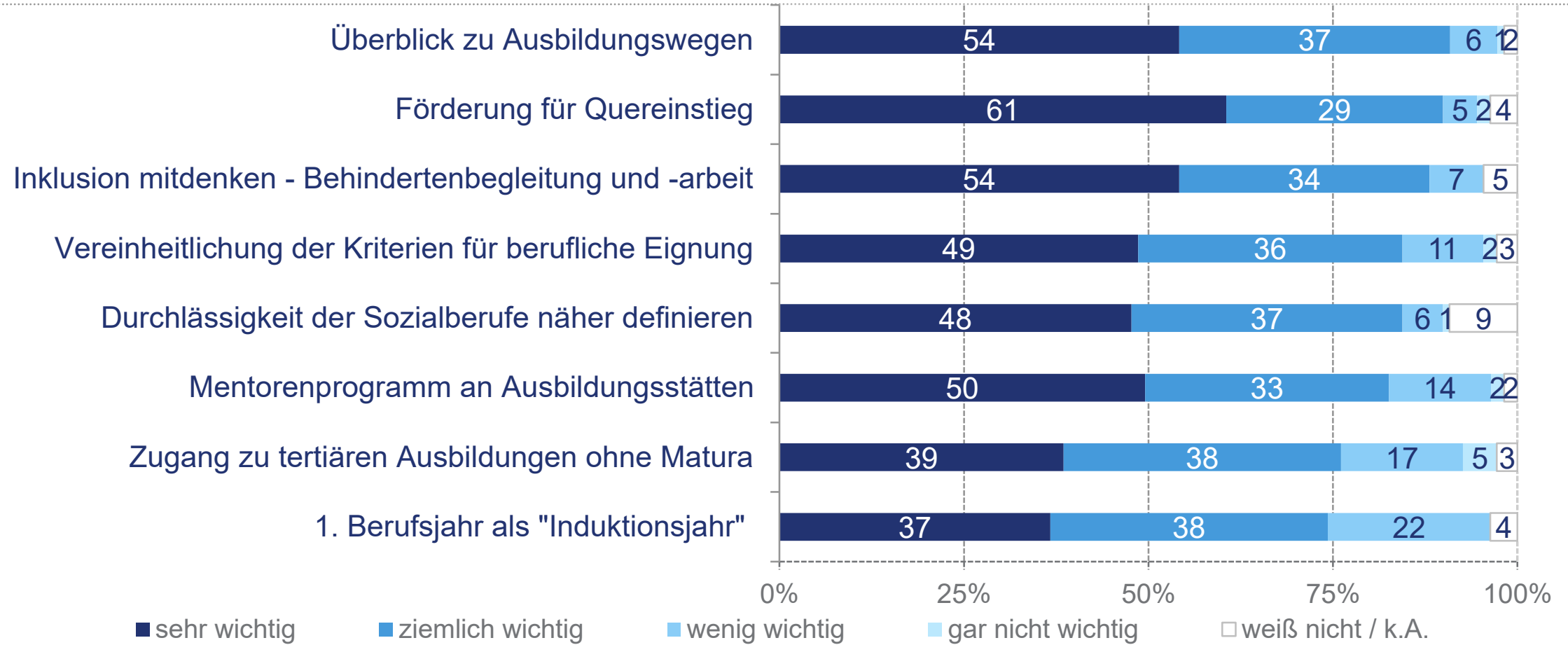
Ausbildung / Qualifikation von Elementarpädagog:innen

Förderungen für den Quereinstieg, Überblick über Ausbildungswege und Vereinheitlichung am wichtigsten



Fragen im Wortlaut: „Halten Sie die folgenden Aspekte bei der Ausbildung und Qualifikation von Elementarpädagog:innen für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?“

TO von Kindergruppen betonen die Inklusion von Kindern mit Behinderung stärker als TO von Kindergärten



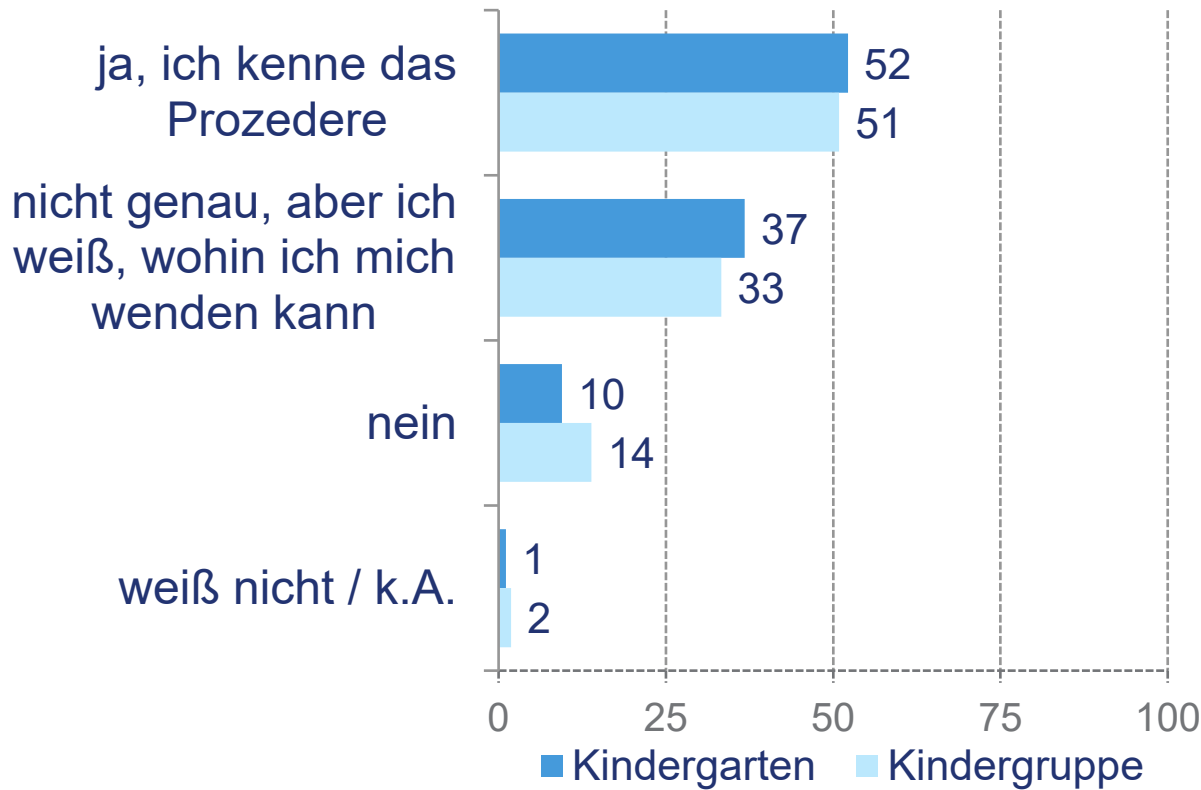
Fragen im Wortlaut: „Halten Sie die folgenden Aspekte bei der Ausbildung und Qualifikation von Kindergruppenbetreuungspersonen für sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht wichtig?“

Zwischenfazit

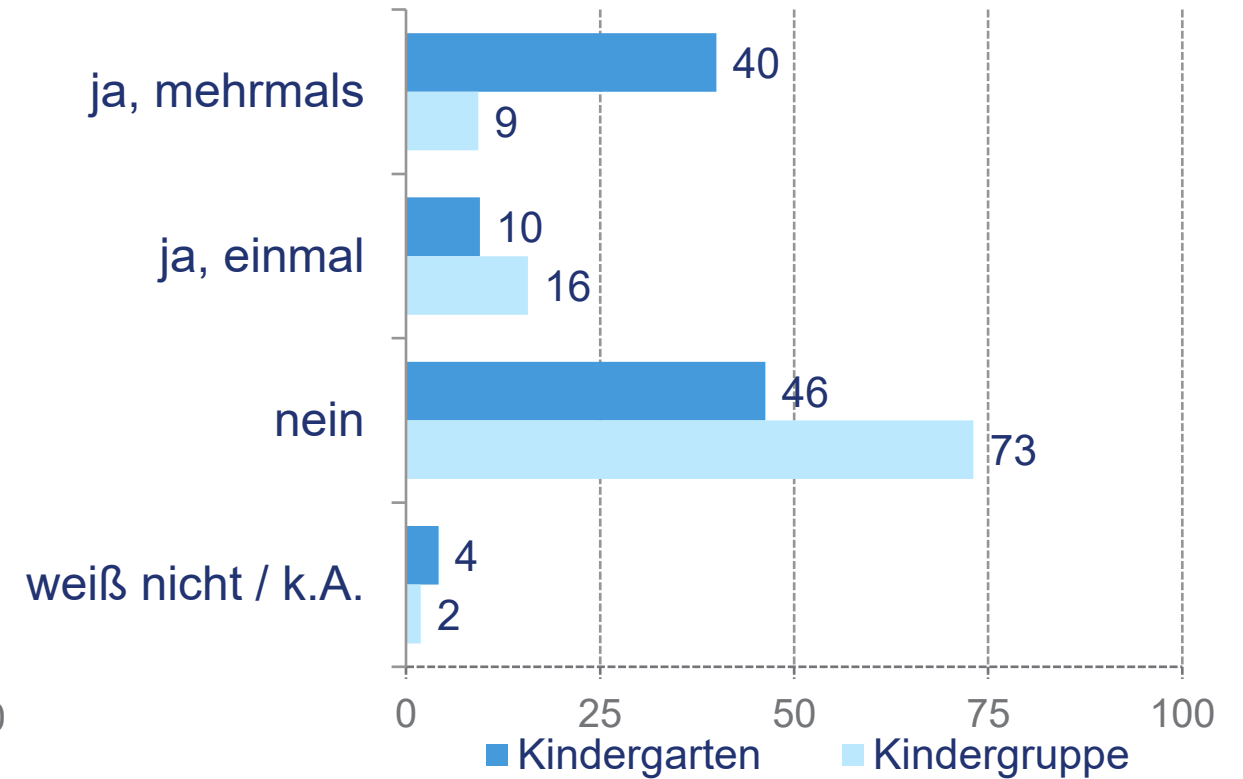
- Vier von zehn TO mit Erfahrung zu Umwandlungen, für jeweils ein Drittel kein Thema oder es gab Überlegungen dazu
- Bei Gruppenumwandlungen sind Bauplänen die größte Herausforderung für TO
- Information über Ausbildungswege, Förderung von Quereinstieg und Vereinheitlichung der Kriterien für berufliche Eignung für beide Arten von TO höchst relevant
- TO von Kindergruppen finden Inklusion wichtiger als TO von Kindergärten

Erfahrungen mit und Ansichten zur Sprachförderung

Prozedere für Sprachförderung ist Hälfte der TO bekannt, Kindergruppen bekommen seltener Förderkraft zugeteilt

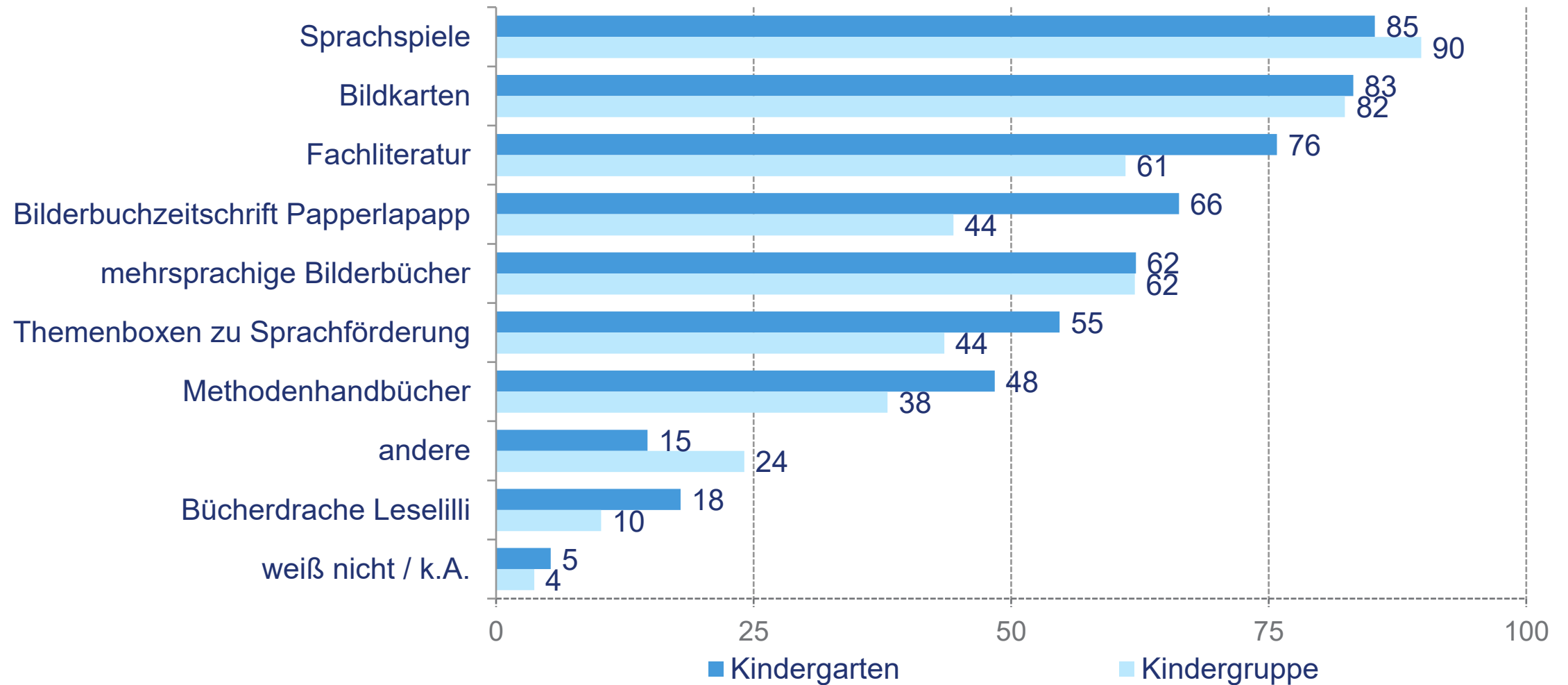


Fragen im Wortlaut: „Wissen Sie, wie Sie bei Bedarf zu Unterstützung zum Thema Sprachförderung kommen können?“



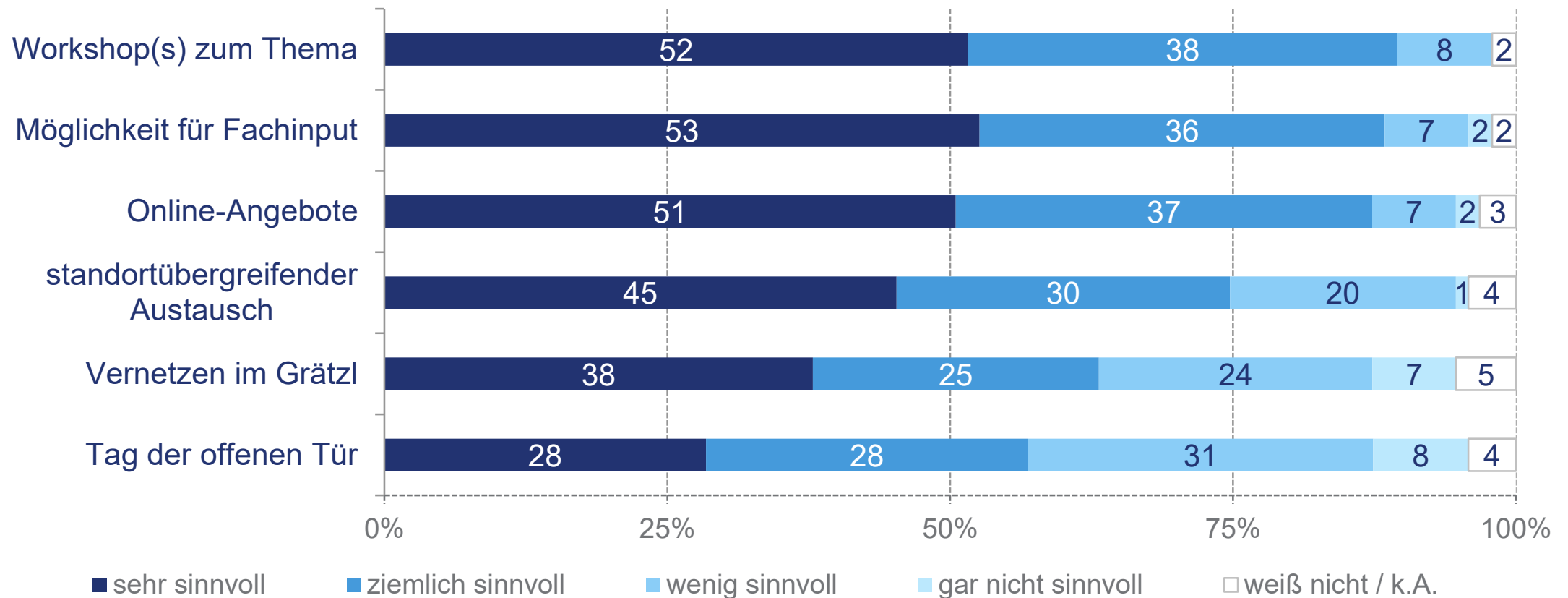
Fragen im Wortlaut: „Wurde der von Ihrer Organisation betriebenen Gruppen auf Grundlage der Ergebnisse der jährlichen Sprachstandserhebung schon einmal eine Sprachförderkraft zugeteilt?“

Sprachspiele u. Bildkarten werden am häufigsten verwendet



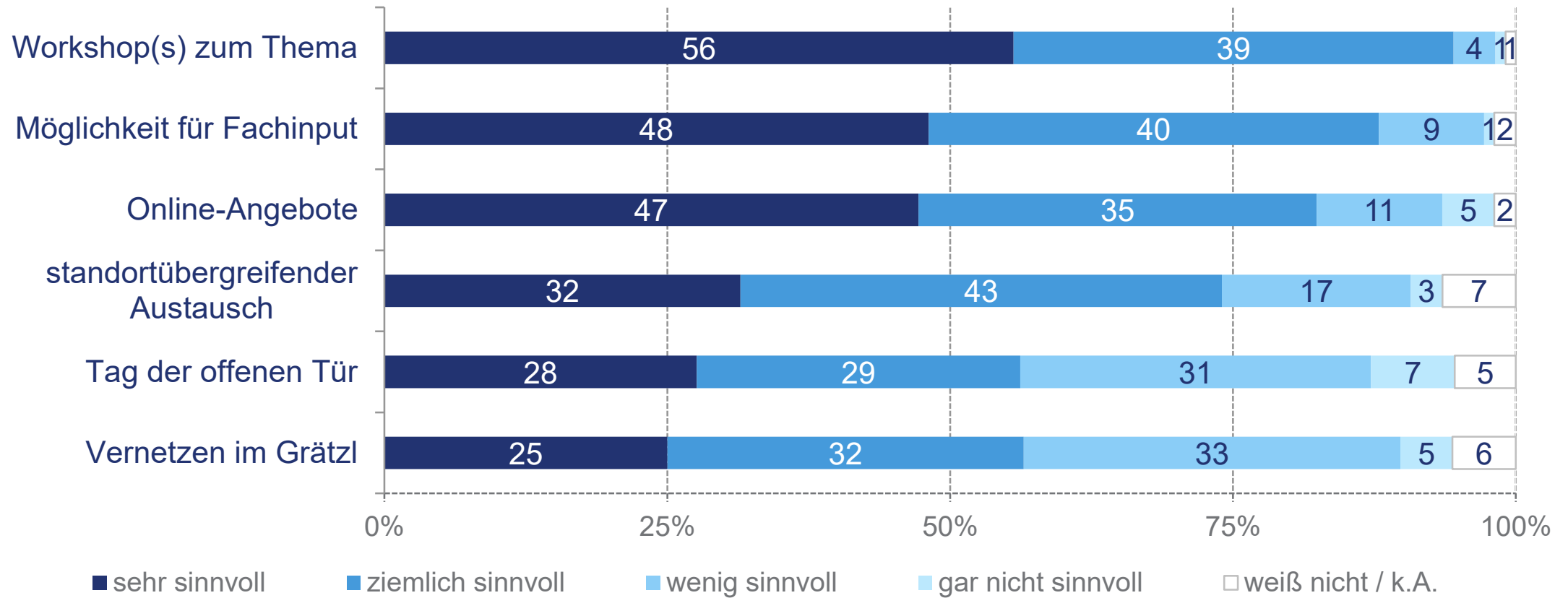
Fragen im Wortlaut: „Welche der folgenden Materialien zur Sprachförderung werden in Ihrer Organisation verwendet?“

Workshops, Möglichkeit für Fachinput und Online-Angebote finden neun von zehn TO (sehr/ziemlich) sinnvoll



Fragen im Wortlaut: „Sind die folgenden ergänzenden Maßnahmen Ihrer Einschätzung nach sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht sinnvoll für die Unterstützung der Sprachförderung?“

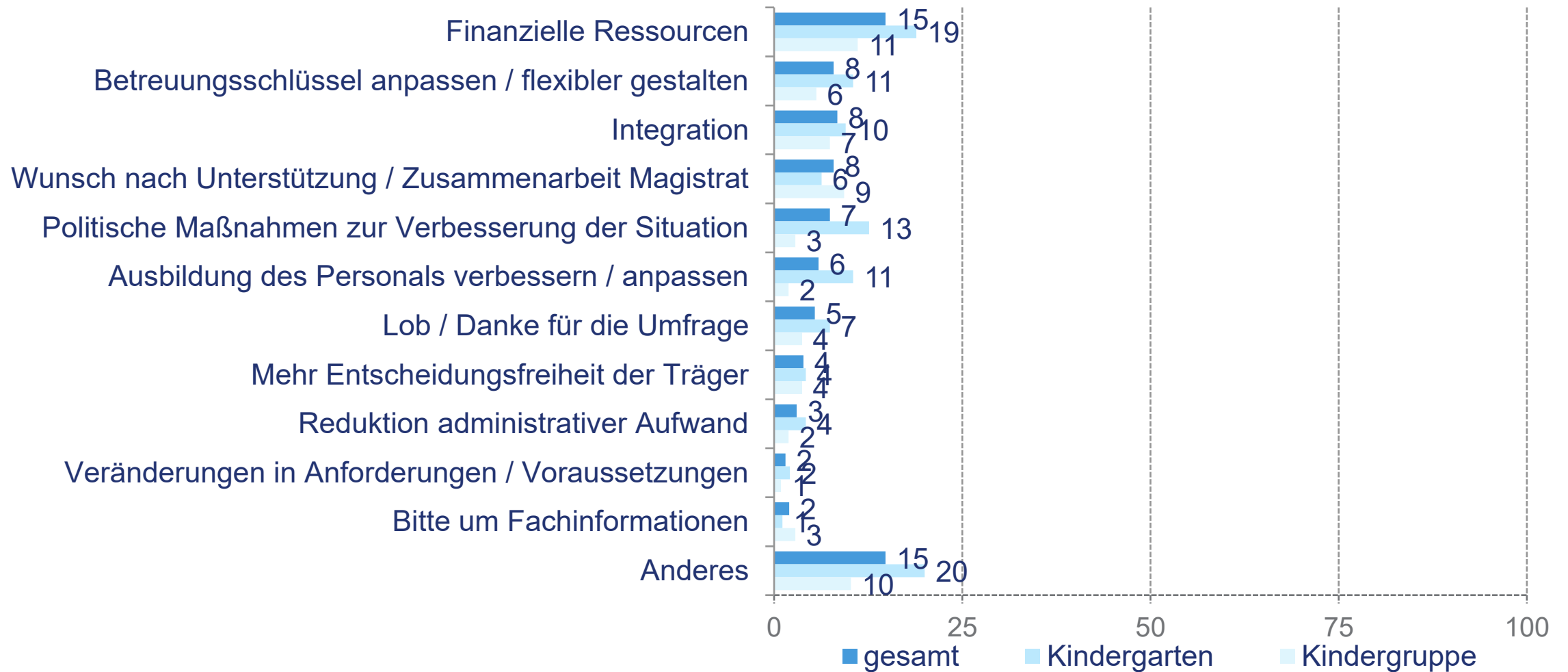
Workshops für Kindergruppen geringfügig wichtiger, Online-Angebote etwas seltener wichtig – aber kaum Unterschiede



Fragen im Wortlaut: „Sind die folgenden ergänzenden Maßnahmen Ihrer Einschätzung nach sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht sinnvoll für die Unterstützung der Sprachförderung?“

Abschlussfrage

Mitteilungsbedürfnis zu Förderungen und Betreuungsschlüssel



Fragen im Wortlaut: „Gibt es etwas, das Sie uns abschließend noch gerne mitteilen würden?“

Zwischenfazit

- Etwa die Hälfte der Trägerorganisationen kennt das Prozedere bei Unterstützung zur Sprachförderung
- Kindergruppen bekommen seltener eine Sprachförderungskraft zugeteilt als Kindergärten
- Fachinput über Workshops und Online-Angebote in Bezug zur Sprachförderung für TO am sinnvollsten
- Förderungen, Betreuungsschlüssel und Integration als die Themen, die die TO am meisten beschäftigen